

Erster Preis: Erfolg für Projekt «Fitamine AG» mit Riehener Beteiligung

SEITE 2

Fondation Beyeler: Der 5'000'000. Besucher hat das Museum betreten

SEITE 5

Bücher: Alain Claude Sulzer, Corinne Maiocchi und André-Paul Weber

SEITE 7

Sport: Die U9-Junioren des FC Amicitia forderten den FC Bayern München

SEITE 11



SEITE 8

FRANZISKUS Der neue Papst hat sich denselben Namen gegeben, nach welchem auch die Kirche St. Franziskus benannt ist

Franziskus und die «Heilige Armut»

Franziskus heisst der neue Papst, St. Franziskus heisst eine Kirche in Riehen. Eine gute Gelegenheit also, um mit Pfarrer Rolf Stöcklin über Gott und die Welt zu reden. Und über die Kirche.

TOPRAK YERGUZ

Als Kardinal Jorge Mario Bergoglio am 13. März zum Papst der römisch-katholischen Kirche ernannt wurde, betraf seine erste Entscheidung im neuen Amt die Wahl seines Papstnamens. Er wählte Franciscus.

Damit bezieht er sich auf Franz von Assisi, der Ende des 12. Jahrhunderts geboren wurde. Franz von Assisi predigte ein Leben in Armut und Bescheidenheit und wurde zum Begründer des Ordens der Minderen Brüder. Später entstanden weitere Orden, die sich wegen ihrer Anlehnung an seine Lehre zu den Franziskanern zählten.

Franz von Assisi starb 1226. Bereits zwei Jahre nach seinem Tod wurde er von der römisch-katholischen Kirche heiliggesprochen und wird seither als heiliger Franziskus verehrt. Sein Einfluss ist ungebrochen und reicht bis nach Riehen: Die römisch-katholische Kirche im Pfaffenloh ist nach ihm benannt. Wir haben uns mit Pfarrer Rolf Stöcklin unterhalten, der die Pfarrei St. Franziskus Riehen-Bettingen leitet.

Rolf Stöcklin, als Sie gehört haben, welchen Namen der neue Papst gewählt hat, was hat das in Ihnen ausgelöst?

Ich war an einem Taufgespräch und kriegte das zunächst gar nicht mit. Jemand hat mir die Neuigkeit gemailt, und als ich den Namen auf dem Display meines Mobiltelefons las, war mein erster Gedanke: «Ah, jetzt verkaufen wir den Vatikan.» (lacht)

Was waren der zweite und der dritte Gedanke? Mit dem Namen will der Papst ja etwas ausdrücken.

Er ist ja ein Jesuit. Und Jesuiten gelten als gebildet. Er wird also den Namen nicht unbedacht gewählt haben. Er hat sich bestimmt etwas überlegt. Zum Beispiel, ob der Name zu seinem Leben passt. Und schliesslich ist der Name ja auch eine Botschaft für die ganze Kirche.



Rolf Stöcklin, Pfarrer der St. Franziskus-Kirche in Riehen, die durch ihren Namen mit dem neuen Papst verbunden ist.

Foto: Toprak Yerguz

Wie würden Sie die wesentlichen Eigenschaften des heiligen Franziskus beschreiben?

Franziskus war ja sehr radikal, lehnte jeglichen Privatbesitz ab. Wichtig war Franziskus die Armut, die er die «heilige Armut» nannte. Sie war für ihn wie eine Frau, in welche er verliebt war. Die Armut liebte er über alles. Das kam auch bei seiner Gefährtin Klara zur Geltung, die von ihm diesen Impuls erhalten hat. Sein Wirken war innerhalb der katholischen Kirche

immer eine Bewegung, die eine eigene Gestaltungskraft entwickelt hat. Die Umverteilung der Güter von den Reichen zu den Armen, die eigentlich immer schon ein Thema in unserer Gesellschaft war, hat er auf freiwilliger Basis durchgeführt.

Was könnte den Papst dazu bewogen haben, sich nach ihm zu benennen?

Franziskus hat auf Waffen verzichtet, vertrat also eine gewaltlose, keine revolutionäre Bewegung. Franziskus

hatte gesagt, dass Waffen dazu verwendet werden, um den Besitz zu verteidigen. Ohne Besitz gibt es nichts mit Waffen zu verteidigen. Das ist eine einfache Logik, die aber stimmt. Ich glaube, dass der Papst davon erfüllt ist.

Der neue Papst hat sich seine Impulse, um für die Armen zu kämpfen, nicht von der Befreiungstheologie geholt. Diese hat die marxistische Gesellschaftsanalyse aufgenommen, die materialistisch ist und den Klassenkampf lehrt. Der neue Papst ist sicher näher bei der sozialen Reform eines Franz von Assisi als beim Klassenkampf von Karl Marx. Er möchte die Menschen dazu ermutigen, freiwillig bescheiden zu leben. Das lebte und lebt er auch vor.

Das Image des Vatikans könnte besser sein. Glauben Sie, dass der Papst als Einzeller in diesem Apparat etwas ändern kann?

Ich glaube, ja. Er kann Signale aussenden. Dass er zum Beispiel nicht in die grosse Limousine sitzen wollte, hat sicher eine Wirkung, auch auf unseren Lebensstil. Zum Beispiel auf die Frage, was für ein Auto man sich leisten soll. Sich ein teures Auto zu leisten, das geht für einen Pfarrer fast nicht. Das ganze Gesellschaftssystem gründet zwar auf dem Kapitalismus. Von den kapitalistischen Idealen bin ich recht weit entfernt, und der neue Papst gewiss auch.

Was haben Sie in der katholischen Gemeinde in Riehen nach der Wahl gespürt?

Ich habe Freude darüber gespürt, dass die Pfarrei St. Franziskus zu so hohen Ehren kommt und über den Namen eine gewisse Verbundenheit zum neuen Papst hat. Wir haben in der Pfarrei St. Franziskus schon immer eine grosse Bescheidenheit gelebt. Es ist nicht so, dass wir uns bisher mit Prunk umgeben hätten. Die ersten zehn Jahre nach dem Bau der Kirche hatten wir ja nicht einmal Glocken, die haben wir uns erst 1959 leisten können.

Inwiefern spielen die Grundsätze des heiligen Franziskus in der Riehener Gemeinde eine Rolle?

Franziskus ist immer wieder ein Thema. Letztes Jahr fand das Franziskus-Musical mit Kindern statt. Es ist mein Anliegen, dass diese Gedanken auch ins Bewusstsein der Kinder gelangen. Jeder, der sich ein bisschen mit der

Kirchengeschichte befasst, kommt nicht an Franziskus vorbei. Es ist eine starke Bewegung, die von ihm ausgegangen ist und bis heute wirkt.

Wie ist die Situation der römisch-katholischen Gemeinde in Riehen und Bettingen?

Wir sind am Umstrukturieren. Das Pfarreiheim wird innen saniert und das Pfarramt ins Pfarreiheim integriert. In einem zweiten Schritt werden im Pfarrhaus drei Wohnungen eingebaut, die vermietet werden. So kann die Gesamtkirchengemeinde Basel-Stadt einen Ertrag erzielen und damit die finanzielle Basis für die Löhne und den Unterhalt unterstützen. Wir haben in Riehen etwas weniger Mitglieder als auch schon, aber trotz allen gesellschaftlichen Entwicklungen und innerkirchlichen Konflikten haben wir eine sehr lebendige Gemeinde. Der Kirchenbesuch ist gut: An hohen Feiertagen haben wir rund 600 Menschen in der Kirche, an normalen Wochenenden etwa 300. Die Zahl der Mitglieder ist relativ konstant und liegt bei 3800 eingeschriebenen Gläubigen.

Die evangelisch-reformierte Kirche und die evangelischen Freikirchen sind in Riehen sehr stark vertreten. Wie sieht die Zusammenarbeit aus?

Mit der Landeskirche haben wir ökumenische Gottesdienste und Pfarrkonvente. Wir pflegen ein wohlwollendes, kollegiales Verhältnis zueinander. Dann gibt es eine ganz bunte Palette an anderen Kirchen. Für den Bettag 2012 war es meine Vision, eine Ökumene mit allen Kirchen zu machen auf der Grundlage der Bibel. Dazu haben wir auch die Evangelische Allianz gewinnen können, die ja eine Vielzahl an Strömungen vertritt. Ich finde, wir sollten auf diesem Weg weiterfahren, wobei das nicht ganz so einfach ist: Die Bandbreite von liberal-landeskirchlich bis fundamental-evangelikal ist sehr gross. Wir Katholiken sind da viel homogener.

Es gibt also Unterschiede?

Natürlich spürt man die Dominanz des evangelischen Glaubens in Riehen, und das ist für Katholiken nicht immer ganz einfach. Aber ich bin froh für jede christliche Gemeinde, der es gut geht und die etwas weitergeben kann. Gottes Geist ist weiter als unsere Kirchenmauern. Und ich denke, dass dies auch der neue Papst vorleben will.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
27. 1. – 26. 5. 2013

FERDINAND HODLER

www.fondationbeyeler.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

NATURBAD Der offizielle Spatenstich erfolgt am 9. April

Nach langem Warten beginnt der Schwimmbadbau

rz. Nachdem in den vergangenen Tagen schon erste Vorbereitungsarbeiten vorgenommen worden sind, findet am kommenden Dienstag, 9. April, um 10 Uhr auf dem Baugelände zwischen Wiese und Schlipf der offizielle Spatenstich für das künftige Naturbad Riehen statt. Nach einer Begrüssung durch Gemeindepräsident Willi Fischer wird die zuständige Gemeinderätin Irène Fischer sprechen. Danach wird Architekt Pierre de Meuron das Projekt näher vorstellen.

Das neue Naturbad Riehen mit einem öffentlichen Café soll im Verlauf des Jahres 2014 in Betrieb genommen werden.



Erste Aushubarbeiten für das Naturbad haben begonnen.

Foto: Eugen Schuler

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Unser Bärlauch-Festival:

Geschnetzeltes, Saltimbocca, Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli, Pesto, Salatsauce

Telefon 061 643 07 77



AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 26. März 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, den Auftrag an das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt zur Durchführung der Riehener Bevölkerungsbefragung 2013 erteilt, von geplanten Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger Kenntnis genommen, die diesjährige Skulpturen- und Fotogalerien ausstellung von privaten Galerien gutgeheissen und die Projektierung eines öffentlichen WCs am Spielplatz beim Wenkenpark in Auftrag gegeben:

Riehener Bevölkerungsbefragung im Spätsommer 2013

Seit 2001 führt die Gemeinde Riehen alle vier Jahre eine Bevölkerungsbefragung durch. In einer repräsentativen schriftlichen Befragung werden Einwohnerinnen und Einwohner ab Alter 16 zu ihrer Meinung über Riehen als Wohn- und Arbeitsort und über die verschiedenen Gemeindedienstleistungen befragt. Die Befragung wird im Spätsommer 2013 durch das Statistische Amt des Kantons Basel-Stadt durchgeführt. Die Resultate werden Anfang März 2014 vorliegen. Die Bevölkerungsbefragungen geben wichtige Rückmeldungen an Politik und Verwaltung für die Gestaltung des öffentlichen Dienstes.

Zu Fuss unterwegs – sicher bis ins Alter

Im Frühjahr und Herbst 2012 wurden ausgewählte Gebiete Riehens auf Problemstellen für ältere Fussgängerinnen und Fussgänger untersucht. Abgesehen von Schwachstellen auf Trottoirs und Fusswegen wurde der Gemeinde Riehen in der Studie des Fachverbands Fussverkehr Schweiz und der «Terz Stiftung» ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Folgende Verbesserungen werden nun realisiert: Über die Schützengasse wird ein neuer Fussgängerstreifen als zusätzliche sichere Fussgänger Verbindung zwischen dem Pflegeheim Wendelin und der Alterssiedlung Dreibrunnen angebracht. Bodenunebenheiten auf Trottoirs und Wegen, welche für ältere Fussgängerinnen und Fussgänger leicht zu Stolperfallen werden können, werden fortlaufend behoben. Bei Baustellen wird darauf geachtet, dass Trottoirs nach Möglichkeit frei bleiben und sicher begangen werden können.

Skulpturenausstellung der privaten Galerien

Bereits zum 12. Mal führen die privaten Riehener Galerien Mollwo und Lilian Andrée im Sommer 2013 im öffentlichen Raum eine Skulpturenausstellung durch. Die Ausstellung findet vom 1. Juni bis 14. September 2013 statt. Die Standorte werden mit der Gemeindeverwaltung – und vor der Dorfkirche auch mit der Kirchenverwaltung – abgesprochen. Sechs Skulpturen werden zwischen den Baumrabatten an der Gartengasse während der Dauer eines ganzen Jahres zu stehen kommen. Die Gemeinde begrüsst und unterstützt diese private Kunstinitiative.

Der Spielplatz beim Wenkenpark bekommt ein öffentliches WC

Der Spielplatz beim Wenkenpark zwischen Bettinger- und Hackbergstrasse wurde vor rund zwei Jahren vollumfänglich erneuert. Unmittelbar neben dem Spielplatz befindet sich auch ein öffentlicher Grillplatz, der ebenfalls rege genutzt wird. Was fehlt, ist ein nahe gelegenes öffentliches WC für diesen beliebten Freizeitraum. Bis zur Reithalle im Wenkenpark oder bis zum WC an der Rudolf Wackernagel-Strasse ist der Weg zu weit – mit unerfreulichen Folgeerscheinungen. Unmittelbar neben dem Spielplatz, mit direktem Zugang auch von der Bettingerstrasse her, soll nun eine WC-Anlage erstellt werden. Der Gemeinderat hat die Verwaltung mit der entsprechenden Projektierung beauftragt. Die wenig frequentierte WC-Anlage an der Rudolf Wackernagel-Strasse soll im Gegenzug dazu aufgehoben werden.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

WETTBEWERB Preisverleihung des Institute for Value-based Enterprise

Erster Preis für «Fitamine AG»



An der Preisverleihung wurde das Siegerprojekt «Fitamine AG» präsentiert.

Foto: zVg

rz. Am 26. März fand im Wildt'schen Haus am Petersplatz in Basel die diesjährige Preisverleihung des Institute for Value-based Enterprise (IVE) mit illustren Gästen wie dem Baselbieter Regierungsrat Urs Wüthrich, Ronda-CEO Elisabeth Schirmer, Professor Rolf Weder und vielen weiteren statt. Dabei wurden die drei ersten Plätze des letztjährigen IVE-Workshops gekürt, welcher als Wahlfach an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel angeboten wurde.

Riehenerin erfolgreich

In diesem Workshop lernten die Teilnehmenden alles, was zur Unternehmensgründung nötig ist und bewiesen ihre Fähigkeiten beim Erstellen eines Businessplanes. Die besten vier Geschäftsideen wurden an der Preisverleihung nochmals in Kurzfassung präsentiert.

Die Idee der erstplatzierten «Fitamine AG» besteht in einer noch fiktiven Maschine, welche kostengünstig und innert kürzester Zeit den gesamten Nährstoff- und Vitaminbedarf eines Menschen anhand einer Speichelprobe bestimmen kann und so einen individuell auf die Person abgestimmten Vitamindrink erlaubt. Dieser kann in der entsprechenden Fita-Bar in verschiedensten Geschmacksrichtungen genossen werden. Mit dieser Idee und der sorgfältigen Ausarbeitung des gesamten Geschäftsplans überzeugten die sechs jungen Studierenden, unter ihnen die Riehenerin Tanja Krause (siehe RZ12 vom 22. März 2013, Seite 3), die Jury und kamen so in den Genuss des ersten Platzes und der damit verbundenen 4000 Franken Preisgeld. Den mit 2000 Franken dotierten zweiten Platz erreichte das Team «Insight Education», dicht gefolgt

von der massgeschneiderten Jeans der Gruppe «Jeans Skin», welche den dritten Platz und 1000 Franken erhielt.

Wertebasierte Unternehmen

Das IVE fördert wertebasiertes Unternehmertum und vermittelt zukünftigen Führungskräften Praxiserfahrung an Schweizer Universitäten. Dazu wird jährlich der erwähnte Workshop unter dem Titel «The future leaders project» an verschiedenen Universitäten der Schweiz (Basel, Bern, Fribourg, St. Gallen, Zürich) organisiert. Dieser gibt jedem Studenten die Möglichkeit, unter professionellem Coaching seine eigene Geschäftsidee zu verwirklichen. Zudem werden vom IVE Gastvorträge von CEOs, Direktoren von bekannten Firmen sowie anderen faszinierenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport organisiert.

PRIMARSTUFE WASSERSTELZEN Neue Co-Schulleiterin

Schmid für Röthlisberger



Barbara Schmid wird im August Co-Leiterin der Primarstufe Wasserstelzen.

Foto: zVg

rz. Barbara Schmid tritt zu Beginn des neuen Schuljahrs im August 2013 die Nachfolge des pensionierten Co-Schulleiters Niklaus Röthlisberger an. Mit der Pensionierung von Niklaus Röthlisberger wurde Ende 2012 die Co-Schulleitungsstelle im Primarschulhaus Wasserstelzen frei. Als neue Co-Leiterin wurde Barbara Schmid gewählt. Sie tritt ihre Stelle per 1. August 2013 an und wird zusammen mit der bisherigen Co-Schulleiterin Monika Schröter die Schule leiten.

Barbara Schmid ist zurzeit Konrektorin der Primarschule Dornach. Ihre berufliche Laufbahn begann sie 1984 als Lehrerin der Unterstufe in Niedererlinsbach. Es folgten mehrere Jahre als Lehrperson an der Mittelstufe in Dornach. Seit 2011 ist sie Konrektorin der Primarschule Dornach. Barbara Schmid wohnt in Basel, ihr Arbeitspensum wird 80 Prozent betragen. Die Primarstufe Wasserstelzen umfasst neben der Primarschule Wasserstelzen auch die Kindergärten Siegwaldweg und Wasserstelzenweg.

Todesfall-Meldestelle kommt aufs Hörnli

rz. Die Amtsstelle «Todesfallanmeldung und Bestattung» wird per Januar 2014 in die Friedhofverwaltung auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen integriert. Diese Zusammenlegung verbessert die Dienstleistungen und die Beratung der Angehörigen bei einem Todesfall, heisst es in einer Medienmitteilung.

Hörnli-Friedhof als Zentrum

Für 90 Prozent der Todesfälle im Kanton Basel-Stadt werden Dienstleistungen des Friedhofs am Hörnli in Anspruch genommen; entweder für eine Erd- oder Urnenbestattung, eine Aufbahrung oder für eine Kremation ohne Beisetzung. Dem Hörnli angeschlossen ist auch die Friedhofverwaltung, welche für die beiden baselstädtischen Friedhöfe Hörnli und Wolf sowie die Gemeindefriedhöfe Riehen und Bettingen zuständig ist. Per Januar 2014 wird die Amtsstelle «Todesfallanmeldung und Bestattung» von der Rittergasse 11 an die Hörnliallee 70 in Riehen – also ins Verwaltungsgebäude der Basler Friedhöfe – verlegt.

Kurze Wege

Durch die räumliche Zusammenlegung können bei Todesfallanmeldungen rasch und unkompliziert andere involvierte Stellen wie Bestattungsbetriebe, Friedhofsadministration sowie Gärtnereibetriebe kontaktiert werden. Dieses Zusammenspiel erhöht die Dienstleistungs- und Beratungsqualität, befinden sich doch sämtliche wichtigen Ansprechpersonen vor Ort. Angehörige werden so in einer schwierigen Zeit umfassender und effizienter begleitet.

Die Anbindung des neuen «Zentrum Hörnli» durch den öffentlichen Verkehr wird durch die Bus-Haltestelle «Friedhof am Hörnli» direkt beim Haupteingang des Friedhofs sichergestellt. Vor dem Gebäude stehen zusätzlich Besucherparkplätze zur Verfügung.

Gemeinde Riehen



Genehmigung Zonenänderung und Bebauungsplan für die Parzellen 770 und 2095 in Sektion D des Grundbuchs Riehen sowie Änderung der Linienpläne für den Kohlistieg, die Rauracherstrasse und den Rüchligweg

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 14. März 2013 festgestellt, dass der vom Einwohnerrat am 29. November 2012 für das Areal am Kohlistieg, an der Rauracherstrasse und am Rüchligweg festgesetzte Zonenplan, Plan-Nr. 105.03.002 vom 10. Januar 2012, und der Bebauungsplan, Plan-Nr. 105.03.003 vom 22. Oktober 2012, für die Parzellen 770 und 2095 in Sektion D des Grundbuchs Riehen im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig sind.

Es hat ebenfalls festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 8. Januar 2013 festgesetzte Linienplan Inventar-Nr. 10'184 für den Kohlistieg, im Abschnitt Rauracherstrasse bis Ende Parzelle RD 2095, der Linienplan Inventar-Nr. 10'185 für die Rauracherstrasse, im Abschnitt Rüchligweg bis Kohlistieg und der Linienplan Inventar-Nr. 10'186 für den Rüchligweg, im Abschnitt Rauracherstrasse bis Blutrainweg, alle mit Datum vom 4. Januar 2012, rechtmässig und im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig sind.

Gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 hat es die Pläne genehmigt. Das Planungsverfahren ist somit abgeschlossen.

Riehen, 5. April 2013
Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

IN EIGENER SACHE

Patrick Herr geht zu «Basel United»

Patrick Herr, Leiter der Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags und damit auch Leiter der Riehener Zeitung, wechselt im Juli zu Basel United und löst dort den bisherigen Geschäftsführer Thomas Ulrich ab, der Ende Juli aus der Führung der Basel United AG ausscheidet. Das wurde am vergangenen Dienstag im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Patrick Herr verlässt den Friedrich Reinhardt Verlag auf eigenen Wunsch und möchte sich mit der Führung des Basler Fussballstadions «St. Jakob-Park» einer neuen Herausforderung stellen. Der 48-jährige Patrick Herr war früher als Sportjournalist tätig und war vor seinem Engagement beim Friedrich Reinhardt Verlag Mediensprecher von Skyguide.

Der personelle Wechsel steht im Zusammenhang mit einer Neuverteilung der Aufgaben zwischen dem FC Basel 1893 und der Basel United AG. Die Basel United AG ist eine Tochterfirma der «Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park» und für die Verwaltung des Basler Fussballstadions zuständig. Der FC Basel wird von Basel United die vollständigen Vermarktungsrechte des Stadions übernehmen und ist damit künftig unter anderem zuständig für die Bewirtschaffung sämtlicher Bandenwerbungen, die Vermarktung der Logen sowie die Vertragsbeziehungen mit den Stadion-Partnern und den Stadion-Caterern. «Für den FC Basel 1893 bedeutet dieser Schritt Chance und unternehmerisches Risiko gleichermaßen. Durch die Tatsache, dass er künftig das Stadion in eigener Regie vermarkten kann, steht ihm neu ein weiteres Standbein zur Mittelbeschaffung zur Verfügung», heisst es in einem gemeinsamen Communiqué des FC Basel 1893 und der Basel United AG.

Basel United konzentriert sich in Zukunft auf die Kerngeschäfte: Unter anderem besorgt es als Dienstleistungsunternehmen weiterhin den technischen Unterhalt des Stadions inklusive des Rasens und ist verantwortlich für die Bereitstellung der Sicherheitsmassnahmen inklusive des Personals bei allen Events im Stadion.

Redaktion und Verlag

CARTE BLANCHE

Wunder gibt es immer wieder ...



Claire Trächslin

Im alltäglichen Sprachgebrauch kommt das Wort «Wunder» immer wieder vor: Sein blaues Wunder erleben, das nimmt mich wunder, kein Wunder, an ein Wunder grenzen, ein Wunderkind... und so weiter. Wunder sind in der Regel Ereignisse, die unerwartet, also überraschend, nicht (wissenschaftlich) erklärbar und positiv sind. Ein Wunder entspricht nicht den Naturgesetzen. In der Natur, in der Medizin, überhaupt in den Wissenschaften ist noch lange nicht alles erklärbar. Wieso jemand durch eine Spontanheilung von einer schweren Krankheit wieder gesund wird, also der Körper seine Selbstheilung ermöglicht, da staunen viele Mediziner.

Natürlich gibt es kleinere und grössere Wunder. Dass die Natur im Frühling wieder erwacht und Bäume und Pflanzen wieder zu spriessen anfangen, ist für mich jedenfalls auch immer wieder ein beeindruckendes Wunder. Überhaupt, wo Leben entsteht und besonders ein menschliches Leben, findet das allergrösste Wunder statt. Ein Neugeborenes im Arm zu halten, ist ein unglaublich beeindruckendes Ereignis, ein kleines vollständiges Menschenkind, das sich zu einem Erwachsenen entwickelt!

Wenn bei einem Unfall jemand wie durch ein Wunder überlebt, hat dies meiner Ansicht nach etwas mit Schicksal zu tun. Die logischen Gesetze erklären bei Weitem nicht alles. Da muss etwas anderes im Spiel sein. In den verschiedensten Religionen wird über Wunder berichtet. Denken wir nur an den Wallfahrtsort in Lourdes, wo Tausende täglich auf Wunder warten, um gesund zu werden. Die katholische Kirche hat einige dieser Wunderheilungen «offiziell» beglaubigt. Die betroffenen Menschen und solche, die diese Wunder erlebt haben, sind davon überzeugt, auch wenn wissenschaftliche Untersuchungen dies nicht wirklich bestätigen. Es gibt auf der ganzen Welt zahlreiche Geschichten über wunder-same Ereignisse. Zum Beispiel in Malta gibt es eine Madonnenstatue, die 1999 wiederholt Blut weinte. Wer dies mit eigenen Augen gesehen hat, wird dieses Erlebnis als eindeutiges Wunder deuten.

Wahrscheinlich ist die «Wunderdeutung» auch eine subjektive Wahrnehmung. Nicht alle Menschen sind offen für Wunder und versuchen möglichst gute und plausible Erklärungen zu finden. Es gibt aber diejenigen, die durch ihren Glauben, ihre Spiritualität oder einfach ihre Offenheit bereit sind, Wunder zu sehen und daran zu glauben. Ein Wunder zu erleben, ist jedenfalls ein Geschenk, das man dankbar und ganz bewusst wahrnehmen und auch geniessen sollte.

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)
Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Fallér (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)
Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

PFADI ST. RAGNACHAR Pfaditechnik für die Grossen, Hexenjagd für die Kleinen

Von Hexen und Prüfungen



Diese ganze Wölfl- und Pfadi-Bande der Abteilung St. Ragnachar in einem einzigen Haus? Das Lagerhaus in Nunningen machts möglich.
Foto: Roman Renz/Aluco

Mit rund 70 Personen war das Lagerhaus in Nunningen bis auf das letzte Bett besetzt, wobei sich die Leiter auf gemütlichen Wolldecken kuscheln durften. Doch dieser Behaglichkeit gingen zumindest für die Pfadfinder einige Wochen des Lernens voraus. Wie jedes Jahr bereiteten sie sich darauf vor, ihr Wissen in der Pfadfindertechnik an diesem Wochenende unter Beweis zu stellen. Das übten sie mit der Unterstützung der Leiter an den Samstagen und lernten so beispielsweise das richtige Knöpfen eines Blachenzelt oder das sich Zurechtfinden mit einem Kompass.

Die Wölfl hatten an diesem Wochenende zwar keine Pfaditechnikprüfung, waren aber trotzdem gefordert, und zwar auf ganz andere Weise. Denn als die älteren Pfadfinder bereits vom Wettsteinpark in Riehen zum Bahnhof losliefen, kam plötzlich der Diener einer Prinzessin vorbei

und berichtete den Wölfen, sie seien in das Schloss der Prinzessin eingeladen. Die Kinder jubelten, da sich die Begeisterung für den eigentlich geplanten Orientierungslauf irgendwie nicht ganz richtig entwickeln wollte. Die einzige Bedingung war, dass die Kinder alle Leibwächter wurden, um die Prinzessin zu beschützen, weil diese Angst hatte, verfolgt zu werden. Auf dem Weg zum Schloss absolvierten die Wölfe einen Leibwächterparcours und konnten schliesslich ihren Leibwächterausweis in Empfang nehmen.

Nach dem Trubel der Hinreise und des Auspackens platzte ein Geheimagent in das fröhliche Treiben und sagte, er müsse die Prinzessin unbedingt sehen. Trotz allgemeiner Hektik stellte sich heraus, dass die Prinzessin in Wirklichkeit eine Hexe war, die einen Trank für die ewige Jugend brauen wollte. Dank des ein wenig ängstli-

chen Geheimagenten, dem grünen Shrek, eines magischen Fläschchens und natürlich der Wölfl konnte die Hexe aber wieder vertrieben werden. Nach dieser Aktion kehrten die Wölfl ins Haus zurück, wo ein leckeres Dessert auf sie wartete.

Die Pfadis indessen wanderten noch immer über Stock und Stein und kamen erst im Verlaufe des Abends beziehungsweise der Nacht am Ziel an. Die Ältesten unter ihnen übernachteten im Freien und waren erst wieder am nächsten Morgen bei den anderen. Die Wölfe waren wieder sehr früh wach, spielten mit dem Geheimagenten verschiedenste Spiele und betätigten sich auch sportlich. In dieser Zeit legten die Pfadis die Prüfungen rund um das Thema Pfaditechnik ab. Danach gab es ein wohlverdientes gemeinsames Mittagessen und die Heimreise wurde wieder angetreten.

Zamri Thüring/Gwin

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Isabel Rösslein

Ägypten. Das Wort weckt sofort Assoziationen. Pyramiden, Hieroglyphen, Pharaonen und ihre unsagbaren Schätze. Abenteuer am Nil. Unter diesem Motto steht die diesjährige Kinderwoche der evangelischen Allianz Riehen. Vom Check-in am 2. April bis zum Spezialprogramm mit Jahrmärkte am darauffolgenden Samstag, erleben die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die unterschiedlichsten Aktivitäten. Austragungsort ist, wie in den Jahren davor, die Aula vom Wasserstelzen-Schulhaus.

Im Plenum erleben die Kinder die biblische Geschichte von Josef als Theaterstück und mit musikalischer Begleitung der KIWO-Band. Für den Freitagnachmittag stehen verschiedene Workshops zur Auswahl: Ausgrabungen, Tanzen, Seife giessen, kreatives Malen, Fotografieren, Unihockey, Bogenschiessen – sogar ein Crashkurs in Erster Hilfe ist dabei. Insgesamt warten 25 Angebote auf die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker, die mit der Qual der Wahl konfrontiert sind: Sie müssen sich für einen Workshop entscheiden. Überall stehen Spass und Spiel im Vordergrund.

Isabel Rösslein ist die Hauptverantwortliche hinter dem Projekt KIWO. Aufgewachsen in Riehen, absolvierte sie die Matur und entschied sich danach für ein Pharmaziestudium. Währenddessen lernte sie ihren Mann kennen, den sie mit 23 heiratete. «Dann hatte die Familie Vorrang», erzählt die dreifache Mutter. Sie arbeitete ehrenamtlich und 1998 kam die erste KIWO, bei der auch ihre eigenen Kinder teilnahmen, die mittlerweile 20, 22 und 24 Jahre alt sind. Ihre beiden Töchter sind selbst seit vielen Jahren bei der KIWO engagiert und ihr Mann übernimmt unter anderem die Betreuung der Homepage.

Die KIWO ist zwar christlich orientiert, «aber ohne jeden Zwang und Druck», wie Isabel Rösslein betont. Es gehe darum, die gute Botschaft von Jesus und christliche Grundwerte zu vermitteln – auf eine kindgerechte Art. Als Angebot, mit Anregungen für den Alltag. Nicht als «Gehirnwäsche». Diese offene Kommunikation wird ge-



Isabel Rösslein: «Ein grosses Dankeschön an alle, die bei der KIWO in irgendeiner Form mithelfen!»
Foto: Antje Hentschel

schätzt. «Es gibt ständig mehr kirchenferne Familien, deren Kinder dabei sind.» Sie wisse auch von Kindern, welche die KIWO den Familienferien vorzögen. Dass die Veranstaltung für alle offen ist, zeigt auch die diesjährige Teilnahme eines mehrfachbehinderten Kindes. Die Eltern sind natürlich dabei, «ansonsten findet das Programm ganz normal statt», erklärt Isabel Rösslein. Insgesamt sind rund 270 Kinder bei der aktuellen KIWO dabei, aufgeteilt in Kleingruppen mit thematisch passenden Namen wie «Skarabäus» oder «Nilpferd».

Passend zum Thema «Stürmische Zeiten – Petrus» im letzten Jahr, musste die KIWO aus organisatorischen Gründen provisorisch in einem grossen Festzelt durchgeführt werden. Bei 300 teilnehmenden Kindern eine echte Herausforderung. «Aber es ging alles gut über die Bühne», erinnert sich Isabel Rösslein. Dies dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die bei jeder KIWO im Einsatz sind und an die die 47-Jährige bei dieser Gelegenheit gerne ein «grosses Dankeschön» richtet. Teams aus vier Kirchgemeinden arbeiten während der KIWO Hand in Hand und decken

Grosszügige Spenden für Njuba in Uganda

rz. Das Schulheim Gute Herberge hat einen weiteren Aktionstag für die Njuba Kinderhilfe in Uganda erfolgreich über die Bühne gebracht. Seit 2010 führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit den Kindern des Schulheims jährlich den Aktionstag durch, an dem Arbeiten in Haus und Garten verrichtet werden, deren Entlohnung der Njuba Kinderhilfe zugutekommt. Obwohl die diesjährigen Vorbereitungsarbeiten infolge diverser Krankheitsabsenzen etwas erschwert waren, war der Aktionstag wieder ein Erfolg. Viele bereits mehrjährige, aber auch «Erst-Auftraggeber» haben die Gelegenheit genutzt, die fleissigen Hände der Guten Herberge für den guten Zweck einzuspannen. Dank deren Grosszügigkeit konnte das Kinderheim 4005 Franken Spendengelder für die Njuba Kinderhilfe in Uganda sammeln.

joiz kommt ins K-Netz

rz. Aufgrund einer Verfügung des Bundesamts für Kommunikation gehört der Jugendsender «joiz» zum analogen TV-Pflichtangebot. Ab 9. April 2013 wird «joiz» auf dem Netz der Region Basel und damit auch auf dem Kommunikationsnetz Riehen/Bettingen analog zu empfangen sein, und zwar auf dem bisherigen Senderplatz K06 des Programms BR (Bayerischer Rundfunk). Das Programm des Bayrischen Rundfunks kann weiterhin frei empfangen werden. Kunden mit einem älteren Fernsehgerät (drei Jahre alt oder älter), das nur die analogen Programme erkennt, brauchen für den digitalen Empfang aber einen Umwandler (Set-Top-Box). Kunden in Riehen und Bettingen mit älteren TV-Geräten, welche auch die digitalen Programme empfangen möchten, wird empfohlen, bis zum Kauf eines neuen Fernsehgeräts die «HD Media-box» der upc cablecom für 4 Franken pro Monat zu mieten.

Verpflegung, Technik, Dekoration, Spielzone und vieles mehr ab.

Der Dank geht selbstverständlich auch an alle privaten Sponsoren, die Firmen und die Gemeinde Riehen, welche die KIWO jeweils finanziell unterstützen. Der Teilnahmepreis pro Kind in Höhe von 25 Franken beinhaltet neben der Betreuung vor Ort die Verpflegung sowie ein Heft mit biblischen Liedtexten und einer Zusammenfassung der KIWO, inklusive Gruppenfoto zur Erinnerung.

«Dank der Einnahmen vom Jahrmärkte am Samstag kommt regelmässig ein schöner Betrag zusammen», berichtet Isabel Rösslein. Dieser wird an gemeinnützige Organisationen überwiesen. Die Vorbereitungen zur nächsten KIWO starten früh. «Es ist eine intensive Zeit.» Mit Ausnahme der Sommerferien sei sie immer, und dies mit grosser Begeisterung, für die KIWO im Einsatz. Daneben betreut Isabel Rösslein einen Mittagstisch und gibt Nachhilfeunterricht in Französisch, Englisch und Deutsch.

«Ich liebe es, zu organisieren», sagt sie. «Und ich bin sehr gut vernetzt in Riehen.» Unter den freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sind auch viele Jugendliche, teils ehemalige KIWO-Teilnehmer, die die Kleingruppen zu je zehn Kindern betreuen. Zur Einhaltung der Grundregeln wird dieses Jahr erstmals ein verbindlicher Vertrag eingeführt. Die Jugendlichen verpflichten sich darin zu sozialem Verhalten. Sie sollen den ihnen anvertrauten Kindern mit gutem Beispiel vorangehen.

Eine spannende, aber friedliche KIWO soll es wieder werden. So wie die meisten bisherigen Veranstaltungen. Privat mag es Isabel Rösslein gerne ein bisschen aufregender. Achterbahnfahren gehört dazu, ebenso wie eine eher ungewöhnliche Vorliebe für spezielle Insekten, die sogenannten Gottesanbeterinnen. Nomen est omen? «Nein, reiner Zufall», lacht Isabel Rösslein. An den Winzlingen aus dem Tierreich fasziniert sie vor allem die Artenvielfalt. «Es ist ein spannendes Gebiet», erzählt sie begeistert. Hin und wieder entwischt eines der filigranen Tierchen aus den Terrarien in ihrem Wohnzimmer: «Vor allem die wertvollen muss ich dann wieder einfangen!»

Antje Hentschel



Interessierte Anbieter gesucht für...

Bewegungswochen in Riehen

Im Auftrag der Gemeinde nimmt der Verein „Gsünder Basel“ die Bewegungs- und Gesundheitsförderung in Riehen unter die Lupe. Decken die bestehenden Angebote die Bedürfnisse der Bevölkerung ab?

Ab September 2013 werden dazu die Riehener **Bewegungswochen** organisiert, damit die Bevölkerung möglichst viele der Angebote kostenlos kennen lernen kann.

Info-Treffen für Anbieter

Möchten Sie diese Werbe-Gelegenheit nutzen und Ihre Angebote einer breiten Öffentlichkeit präsentieren? Alle Riehener Institutionen und Anbieter im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung sind herzlich zu einem Info-Treffen eingeladen:

**Donnerstag, 25. April 2013, 19-20 Uhr
Gemeindehaus Riehen**

Anmeldung bitte bis 15. April 2013 per Mail an: e.schelling@gsuenderbasel.ch. Für Rückfragen wenden Sie sich an Elke Schelling, 061 551 01 21.

RZ028866

Kunst Raum Riehen

Mein Revier | My Territory

Arbeiten und Routen | Works and Itinerary

23. März bis 28. April 2013

Mit Thomas Baumgärtel; Anne-Lise Coste; EDWIN collection: Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding; Delta, El Mac, M-City; Mark Handforth; Algis Kizys; Daniel Künzler; Harald Naegeli; Pop-Up Press; Ulrich Schwarz; David Josef Tamargo mit Matthias Willi

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Karf Freitag geschlossen, Ostersonntag/
Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ028717



Node-Ersatz im Kommunikationsnetz Riehen

Seit Anfang März werden die optischen Wandler (Nodes) im Kommunikationsnetz Riehen ersetzt. Die 183 über das Gemeindegebiet verteilten Nodes transformieren das über die Glasfaser ankommende optische Signal in ein elektrisches Signal. Von dort gelangt das Signal über Koaxialkabel in die einzelnen Liegenschaften. Die beim Netzausbau vor über 10 Jahren eingebauten Nodes haben ihre Funktionsdauer erreicht und müssen, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, ersetzt werden.

Der Ersatz erfolgt in vier Etappen. Das Auswechseln eines Node hat einen Unterbruch auf dem Kommunikationsnetz der Gemeinde Riehen für Radio, Fernsehen, Internet und Kabeltelefonie von jeweils ca. 20 Minuten zur Folge.

Etappe 2: Bereich Riehen Nord, Ausführung im Monat April 2013

(Gebiet zwischen Paradiesstrasse und Grenze zu Lössach, westlich des DB-Bahntrassees)

Die Arbeiten werden jeweils von Dienstag bis Donnerstag zwischen 08:00 Uhr und 11:00 Uhr ausgeführt. In diesen Zeitfenstern erfolgen auch die einzelnen Unterbrüche. Die Unterbrüche im Netz werden so kurz wie möglich gehalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ028977



RIEHEN
LEBENSKULTUR

Fotowettbewerb

Begegnung und Begegnungsorte in Riehen und in Csikszereda / Miercurea Ciuc

Die Partnergemeinden Riehen und Csikszereda (Rumänien) organisieren im Frühling 2013 einen gemeinsamen Foto-Wettbewerb. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Fotos zum Thema „Begegnungen und Begegnungsorte“ einzureichen.

Einsendeschluss: 5. Mai 2013

Hauptpreise: Das beste Bild aus Riehen und das beste Bild aus Csikszereda gewinnt eine Reise für jeweils zwei Personen in die Partnerstadt.

Das Wettbewerbsreglement ist auf www.riehen.ch abrufbar oder bei der Gemeindeverwaltung Riehen erhältlich.

Fotos senden: Elektronisch auf CD oder per Mail an Gemeindeverwaltung Riehen
Foto-Wettbewerb
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
einwohnerdienste@riehen.ch

Eingabefrist
verlängert bis
5. Mai 2013

RZ028995

Gemeinderat



Sportpreis 2012

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiete des Sports richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Sportpreis aus. Der Sportpreis für das Jahr 2012 wurde

Ines Brodmann

Orientierungsläuferin

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am

Montag, 15. April 2013, um 18.30 Uhr
im Lüsschersaal der Alten Kanzlei / Haus der Vereine. Laudatio: Rolf Spriessler-Brander, Journalist und Mitglied der Jury.

Der Anlass ist öffentlich.

RZ028990



Reitschule Ludäscher Rümmlingen b. Lössach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys u. Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Anmeldung und Info unter:
www.reiterhof-ludaescher.de
oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

RZ028335

RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat- Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über
Aufträge, die schon früher
bei uns eintreffen.



**Rasen pflegen
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutzahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ028833

Kirchenzettel vom 7. 4. 2013 bis 13. 4. 2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: diakonische und soziale Aufgaben

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfr. D. Holder
Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal mit Kuchenverkauf für CSI (Christian Solidarity International)
Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle
Di 19.30 Exerziten im Alltag, Dorfkirche
Mi 15.00 Seniorennachmittag «Von Basel nach Jerusalem», Bericht von Hanspeter und Annemarie Obrist, im Meierhofsaal
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
14.30 Seniorengesprächskreis «Gleichnisse Jesu» mit Pfr. E. Abel im Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche
Sa 10.00 Jugendgruppe Rise Up, Meierhof
10.00 Einkkehrwochenende für Frauen, Bienenberg bei Liestal
14.00 Jungschar Riehen Dorf, Meierhof

Kirchli Bettingen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Frauenbibelkreis
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Fr 18.00 Gemeindefeierabend in Todtmoos, Liborihof, Todtmoos, Deutschland
Alle Altersgruppen sind eingeladen daran teilzunehmen
Wir beginnen am Freitag, 12. April, um 18 Uhr mit dem Nachtessen und schliessen am Sonntag, 14. April, gegen 14 Uhr

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. Marianne Graf-Grether
Gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff
Mi 20.15 Frauen vor Gott im Unterrichtszimmer
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

Mi 14.30 Spielnachmittag
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit S. Kaldewey
Bärentreff/Kids-Treff
Di 14.30 Seniorentreff: Mit der Polizei BS «Prävention für Senioren»
Sa 14.00 Jungschi
19.00 togather

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Dr. Peter Gloor
Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber
Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen
Lössacherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet
Sa 13.4. ToGather im Wassi
KIWO Special

RZ028991

RZ028857

RZ028860

DORFKIRCHE RIEHEN KONZERTZYKLUS 2013 SCHUBERTIAD Sonntag, 7. April, 17.00 Uhr



Joseph-Maurice Weder
(Klavier)
Caravaggio Quartett Basel
Michael Winkler (Kontrabass)

Franz Schubert: „Forellenquintett“ D 667,
op. 114; Klaviersonate a-Moll, D 784;
Franz Lachner: Streichquartett h-moll, op. 75

Vorverkauf:

Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wyler,
BaZ am Aeschenplatz, Geschäftsstelle Connaissance-
vous, Telefon 061 825 64 22, www.connaissance-vous.ch
Konzertkasse ab 16.00 Uhr

WWW.CONNAISSANCE-VOUS.CH

RZ027900

Keramik-Ausstellung 20./21. + 27./28. April

*Gartenkeramik – Objekt-
keramik – Figuren – Raku*

*Keramik-Wochenend-
Workshops
Keramik-Kurse*

Keramik-Galerie:
Telefon 0049 7621 4 24 10 08
Hauptstrasse 39
D-79591 Eimeldingen
www.keramikgalerie-gruetz.de

RZ028857

ZAHNHASE.CH

PRAXIS FÜR KINDER- & JUGENDZAHNHEILKUNDE
KIEFERORTHOPÄDIE



SCHMIEDGASSE 23, RIEHEN
MO – FR: 8 – 18 UHR
SA: 9 – 14 UHR (Praxis Bahnhofstrasse 25)
061 641 68 00

DR. DR. ULRICH THOMAS

RZ028860

MUSIKSCHULE «samstagsclub» mit Mozart-Singspiel

«Bastien und Bastienne»

rz. Mozarts Singspiel «Bastien und Bastienne» kommt in einer Adaption in den «samstagsclub», die Konzertreihe für Jung und Alt der Musikschule Riehen.

Der Frühling weckt verliebte Gefühle und schützt trotzdem nicht vor Ernüchterung: An der Musikschule Riehen wird Mozarts Singspiel «Bastien und Bastienne» geprobt, doch die Sängerin wird von Liebeskummer geplagt, der ungetreue Liebste ist ausgerechnet ihr Tenorpartner. Aber nicht genug: Der Regisseur hat gerade Ferien, die Dirigentin ist krank und der experimentierfreudige Bass bringt die Haustechnik zum Erliegen. Zum Glück ist da ein unerschrockenes Orchester,

das die Produktion von der Schieflage wieder auf gerade Bahnen bringt– mit Mozarts und anderer Musik.

Das junge Gesangsensemble mit Maria Weber, Sopran, Raphaël Bortolotti, Tenor, und Tiago Saxer, Bass, steht mit sicht- und hörbarer Spielfreude auf der Bühne. Im Orchester spielen Lehrpersonen der Musikschule Riehen und Gäste, das Konzept für die Adaption des Stückes stammt von Barbara Schneebeli.

Samstag, 13. April, 17 Uhr (Dauer max. eine Stunde), Musiksaal Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Kinder und Jugendliche gratis, Eintritt Erwachsene: Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–, mit Familienpass Plus gratis.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Sonntag, 7. April

Connaissiez-vous III: Musik von Schubert und Lachner

Joseph-Maurice Weder (Klavier) und Michael Winkler (Kontrabass) sowie das Caravaggio Quartett Basel spielen das «Forellenquintett» von Franz Schubert, ein Streichquartett seines Freundes Franz Lachner und Franz Schuberts Klaviersonate a-Moll D 784. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.

Eintritt: Fr. 35.– (Studierende und unter 25 Jahren Fr. 15.–, freier Eintritt für Schüler bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener). Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). Konzertkasse ab 16 Uhr. www.connaissiez-vous.ch

Dienstag, 9. April

«Teufelszunge» im GB-Schulgarten

Die stinkende Riesenblume «Amorphophallus konjac» («Teufelszunge») blüht im Gewächshaus des Gymnasiums Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, am Bahndamm, Zugang vom Veloweg Gotenweg-lein her). 10–16 Uhr.

ARENA: Leo Tuor liest «Giacumbert Nau» Leo Tuor liest deutsch und rätoromanisch

AUSSTELLUNGEN

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, Baselstrasse 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

Fondation Beyeler Baselstrasse 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.

Sonderausstellung: «Collection Renard». Bis 5. Mai.

Freitag, 5. April, 18–21 Uhr: «Hodler am Abend», reduzierte Eintrittspreise, Gratis-eintritt bis 25 Jahre.

Freitag, 5. April, 18–19 Uhr: Öffentliche Führung «Sammlung Beyeler und Sammlung Renard im Dialog». Führung durch beide Sammlungspräsentationen. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Freitag, 5. April, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung durch die Ausstellung Ferdinand Hodler. Preis: Fr. 35.– / ART CLUB, FREUNDE und bis 25 Jahre Fr. 10.–.

Freitag, 5. April, 19–22 Uhr: «Kunst-dinner», Führung mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: Fr. 86.– / ART CLUB, FREUNDE und bis 25 Jahre Fr. 69.– (inkl. Eintritt, Führung, Welcome Drink und Dinner, exkl. Getränke).

Mittwoch, 10. April, 10–12 Uhr: «Mittwoch-Matinee», Ferdinand Hodler – Blick in die Unendlichkeit. Ein Rundgang durch glühende Berg- und Seelandschaften. Preis: Fr. 10.–.

Mittwoch, 10. April, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Ferdinand Hodler, «Das Jungfraumassiv von Mürren aus» (1914), Werkbetrachtung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 10. April, 18.30–19.30 Uhr: Führung für Hörbehinderte mit Übersetzung in Gebärdensprache. Preis: Fr. 7.– (Anmeldung erforderlich).

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

Kunst Raum Riehen Baselstrasse 71

«Mein Revier»/«My Territory» – Arbeiten und Routen/Works and Itinerary. Mit Werken von Thomas Baumgärtel, Anne-Lise Coste, EDWIN collection (Daniel Bossart, Dag, DARE Sigi von Koeding, Delta, El Mac, M-City), Mark Handforth, Algis Kizys, Daniel Künzler, Harald Naegeli, Pop-Up

aus seinem Erstling «Giacumbert Nau». Eine Veranstaltung der Reihe «Kaleidoskop in der ARENA». Einführung: Edith Lohner. Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 1). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.– (ARENA-Mitglieder frei).

Mittwoch, 10. April

Seniorentreff Café Balance

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

«Zu Fuss nach Jerusalem»

Live-Multimedia-Präsentation: Als Ehepaar zu Fuss nach Jerusalem. Annemarie und Hanspeter Obrist erzählen von ihrer Reise. Seniorennachmittag. Meierhof (Kirchplatz 7, hinter der Dorfkirche). 15 Uhr.

Donnerstag, 11. April

«Teufelszunge» im GB-Schulgarten

Die stinkende Riesenblume «Amorphophallus konjac» («Teufelszunge») blüht im Gewächshaus des Gymnasiums Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, am Bahndamm, Zugang vom Veloweg Gotenweg-lein her). 16–18 Uhr.

Press, Ulrich Schwarz, David Josef Tamaro mit Matthias Willi. Bis 28. April.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch

Galerie Monfgrola Baselstrasse 59

Alice Lüdin: «Farben Formen Fabelwesen»/Katharina Schürch: «Querbeet». Bilder von Alice Lüdin sowie Fotos und Installationen von Katharina Schürch. Ausstellung vom 6. bis 20. April 2013. Vernissage am Samstag, 6. April, 11–17 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

Galerie Mollwo Gartengasse 10

«Kollektion 2014/15 Herbst Winter Frühling», Martin Cleis (CH, *1946), neue Acrylbilder auf Papier. Nur noch bis 7. April 2013. Geburtstagsapéro des Künstlers am Freitag, 5. April, 18–20 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

Galerie Lilian Andrée Gartengasse 12

Lorenz Grieder: «Zeichnungen». Nur noch bis 7. April 2013. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold Wettsteinstrasse 4

Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten». Bis 27. April 2013. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

Micaela's – gifts, accessories, art Schmiedgasse 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schüch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/ Wiebke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com

Gedenkstätte für Flüchtlinge Inzlingerstrasse 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

Sammlung Friedhof Hörnli Hörnliallee 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

Fondation Beyeler Fünfmillionste Besucher reisen an besondere Schweizer Naturschauplätze

Mit Glück und Kunstsinn in Hodlers Bergwelten



Fünf Millionen Besucher für die Fondation Beyeler: Benedict Fornaro (The Leading Hotels of the World), James Koch (kaufmännischer Direktor der Fondation Beyeler), das Gewinner-Ehepaar Beatrice und Christian Herzog und Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer.

Foto: Matthias Willi

rz. Gemeinsam mit dem Präsidenten der Gemeinde Riehen, Willi Fischer, begrüsst James Koch, kaufmännischer Direktor der Fondation Beyeler, am 27. März nach 11 Uhr im Rahmen der Ausstellung «Ferdinand Hodler» den fünfmillionsten Besucher seit der Eröffnung des Museums im Jahr 1997 mit einem Blumenstrauß. Christian und Beatrice Herzog aus Herrliberg erhielten einen Gutschein für ein Luxuswochenende in einer Junior Suite im Hotel Mont Cervin in Zermatt aus den Händen von Benedict Fornaro, Sales Manager Schweiz von «The Leading Hotels of the World». Inspiriert von Ferdinand Hodler führt der Ge-

winn zu besonderen Naturschauplätzen der Schweiz. Daskunstbegeisterte Schweizer Ehepaar, das in die Fondation Beyeler kam, um die Ausstellung «Ferdinand Hodler» zu besuchen, freute sich über die schöne Überraschung.

Bis heute Freitag haben fünf weitere Besucherinnen und Besucher, die als 50. oder 500. Person die Fondation Beyeler besuchen, an fünf weiteren Tagen jeweils einen der folgenden wertvollen Gutscheine als Überraschungsgeschenk erhalten: Eine Kooperation mit «The Leading Hotels of the World» ermöglicht den glücklichen Gewinnern traumhafte Aufent-

halte in berühmten 5-Sterne-Luxushotels in der Schweiz: im Badrutt's Palace, St. Moritz, im Gstaad Palace und im Le Mirador Kempinski. Air- Glaciers spendiert zudem zwei Helikopterflüge über die Alpen, um eine Perspektive auf die Gipfel zu erleben, die bestimmt auch Hodler gefallen hätte. Die Jungfraubahnen Interlaken laden ein zu einer Tour auf einen der berühmtesten Berge der Schweiz.

Zusätzlich zu «Ferdinand Hodler» werden in der Fondation Beyeler 2013 folgende Ausstellungen zu sehen sein: «Collection Renard»; «Max Ernst» ab 26. Mai; «Maurizio Cattelan» ab 8. Juni und «Thomas Schütte» ab 6. Oktober.

Kaleidoskop in der Arena Leo Tuor liest auf Rätoromanisch und Deutsch

Bericht aus einem Hirtenleben

rz. Karg und einsam ist das Hirtenleben auf der Greina-Hochebene, wo Giacumbert Nau seine Schafe hütet. Er lebt hier mit seiner klugen Hündin Diabola und seiner Herde in einfa-

chen, fast primitiven Verhältnissen, denn die Gemeinde ziert sich, ihm eine anständige Alphütte zu bauen. Einsamkeit und Leere umgeben ihn, er kommt ins Philosophieren über das

Verhalten der Tiere, zieht Rückschlüsse daraus über die Menschen und deren Verhalten. Giacumbert lebt in Unfrieden mit sich selbst und mit der Welt. Er liebt die Natur mit ihren rauschenden Bächen und hat doch auch mit ihr zu kämpfen, wenn Gewitter niedergehen und Nebel aufsteigt. Er erinnert sich an Albertina, die er liebte, die ihn aber für einen anderen verlassen hat.

Der 1988 erschienene Erstling von Leo Tuor «Giacumbert Nau» ist 2012 in einer rätoromanisch-deutschen Neuausgabe wieder erschienen. Es ist ein Bericht über ein Hirtenleben zwischen Liebe, Wut und auch Zärtlichkeit. In einer Prosa, die einen speziellen Zauber ausstrahlt, nicht zuletzt dank der einfühlsamen Übersetzung ins Deutsche von Peter Egloff. In das Werk sind eigene Erfahrungen eingeflossen, hat der Autor doch viele Jahre als Hirte auf der Greina verbracht.

Leo Tuor wuchs in Rabius und Disentis auf, wo er auch die Schule im Benediktinerkloster besuchte. Nach der Matura studierte er Philosophie, Geschichte und Literatur und lebt heute mit seiner Familie in Val/Sur-rein. Als sein Hauptwerk kann die Surselver Trilogie betrachtet werden: «Giacumbert Nau», «Onna Maria Tumera» und «Settembrini». Neben seiner Arbeit als Autor von Erzählungen, Essays und Kolumnen wirkt Tuor auch als Übersetzer und Herausgeber. So verantwortet er zusammen mit Iso Camartin die sechsbändige Werkausgabe des Dichters und Historikers Giacum Hasper Muoth. Für das «project teater Laax» übersetzte er 2009 Shakespeares «Sommernachtstraum» zur Surselvische. Zur Einführung spricht Edith Lohner.

Kaleidoskop in der Arena: Leo Tuor liest aus «Giacumbert Nau. Bemerkungen zu seinem Leben», rätoromanisch – deutsch, Dienstag, 9. April 2013, 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen), Riehen, Eintritt 15 Franken, Mitglieder: freier Eintritt.



Leo Tuor liest im Kaleidoskop in der Arena aus seinem vor 25 Jahren erschienenen Erstling «Giacumbert Nau».

Foto: Yvonne Böhrler

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ027445

ELEKTRIKER



JUNGO AG Elektroinstallationen Service, Reparaturen Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027452

HAUSWARTUNG

Die Hauswartung in Riehen –
eine saubere Sache

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

HGA GmbH
Elsternweg 3
CH-4125 Riehen
www.hga.ch

Peter Mark
Mobile 078 890 80 85
Telefon 061 641 23 45
hga.gmbh@bluewin.ch

RZ027552

MALER



Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ027464

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ027474

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ027447

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ027450

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ027459

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ027469

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55

www.alpha-key.com

RZ027475

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ027448

GARTENBAU

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ027456

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ027462

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ027470

SCHREINER



Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen

T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

RZ027481

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ027449

ELEKTRIKER

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ027454

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

RZ027438

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ027463

ROLLADENSERVICE

TAWO AG Rollladen- und Storeservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ027471

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ027479

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ027477

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ027482

UMZÜGE

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte • Möbellager
- Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ027485

ZÄUNE

Wenk & Liederer
Zaunbau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ027486

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

www.riehener-zeitung.ch

RZ027451

HOLZBAU + ZIMMEREI

WEHADECK AG Decken- & Wandsysteme Gipsarbeiten

Tel. 061 695 80 80
www.wehadeck.ch



RZ027551

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ027457

MALER

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ027468

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ027466

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ027465

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ027472

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ027473

Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

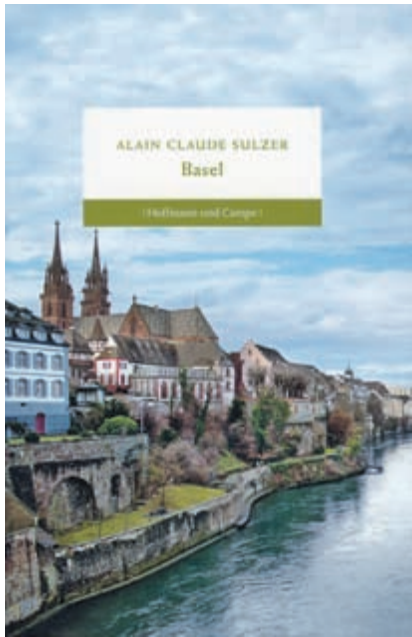
BAWA AG

info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ027133

STADTPORTRÄT Alain Claude Sulzers Blick auf Basel

Liebeserklärung mit Mängelliste



75. Mit «Basel» legt der in Riehen aufgewachsene, heute in Basel, Berlin und im Elsass lebende Schriftsteller Alain Claude Sulzer einen Reiseführer der besonderen Art vor. In seinem Stadtporträt nimmt er den Leser mit auf seine Streifzüge durch die ihm vertraute Stadt, zu der er doch eine gewisse Distanz bewahrt hat, da er als junger Schriftsteller nach Berlin gezogen ist, über die er aber sehr viel weiss. Viel Historisches, Hintergründiges, viel auch über die Strukturen,

die Baslerinnen und Basler selber, über ihre Eigenarten und darüber, wie in dieser Stadt was funktioniert.

Und so bringt Alain Claude Sulzer in «Basel» nicht nur die Stadt einem fremden Besucher näher, er hält den Baslerinnen und Baslern auch den Spiegel vor und sagt ihnen, wie ein Ausenstehender die Stadt auch wahrnehmen kann, ohne den zuweilen verklärten und selbstverliebten Blick, der dem Basler Charakter halt doch sehr eigen ist.

Auch Riehen kommt vor, und nicht sehr gut weg: «Die einmalige Gelegenheit, sich kosmopolitisch zu profilieren, hatte Riehen verpasst, als sich Thomas Mann in den dreissiger Jahren für Zürich als Wohnort entschied, nachdem keines der ihm angebotenen Mietobjekte in Riehen sein Wohlgefallen gefunden hatte. Der Wenkenhof (...) stand gerade nicht zur Disposition, wie wir seinen Tagebüchern entnehmen können. So musste Riehen weiter seinen Dornröschenschlaf schlafen, kurz nur aufgeweckt durch das Kino meiner Jugend, das sich dauerhaft gegen das städtische Angebot grosser Säle allerdings nicht zu behaupten vermochte. (...) Es musste ein in Basel geborener Mann namens Ernst Beyeler kommen, um dem globalen Kunstbewusstsein und -betrieb den Namen Riehen für immer einzuprägen», schreibt Sulzer.

Sein Porträt der Stadt Basel – und auch ihrer näheren Umgebung im

Badischen und im Sundgau – ist eine Geschichte von Episoden, von Begegnungen mit ganz speziellen Menschen, die die Stadt mitprägten und mitprägen, die aussergewöhnliche Restaurants führen, eine traditionelle Bäckerei weiterleben lassen, sich engagieren. Und so skizziert Sulzer quasi im Vorbeischieben die Basler Chemie, den viel beschworenen und legendenumwobenen Basler «Daig», das kulturelle Basel, den Münsterplatz als einstiges Zentrum, das seine ursprüngliche Bedeutung längst verloren hat, die Fasnacht und vieles mehr und verwebt dabei Geschichte und aktuelle Entwicklungen, Vergangenheit und Gegenwart zu einem breiten, stimmigem aber lange nicht vollständigen Bild. «Basel» ist ein lesenswertes Büchlein, sowohl als Einstimmung auf einen Besuch, als Charakterstudie von aussen als auch als ein Text, der auch den hier Lebenden manchen Zusammenhang erhellt und manche Geschichte neu erzählt. Das letzte Kapitel widmet Sulzer all dem, was er nicht weiter erörtern konnte – oder wollte. Und ein Stichwortregister ganz am Schluss macht das Büchlein auch zum wertvollen Nachschlag- und Nachlesewerk, das man immer mal wieder zur Hand nehmen kann.

Alain Claude Sulzer: «Basel». Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, 2013, 126 Seiten, ISBN 978-3-455-50252-7.

SAMMELBAND Die Basler Eule präsentiert «Unnötig»

Jugendlicher Querschnitt



ty. Was fällt Jugendlichen zum Thema «Unnötig» ein? Ganz viel, und vor allem ganz viel Unterschiedliches. Diesen Eindruck erweckt zumindest die Lektüre des neuesten Sammelbands des Vereins Schreibwettbewerb «Basler Eule», der vor knapp zwei Monaten im Rahmen einer Vernissage im Gare du Nord vorgestellt wurde (RZ Nr. 6, Seite 2).

Mehr als 160 junge Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 9 und 19 Jahren haben am letztjährigen Wettbewerb teilgenommen. In Zusammenarbeit mit einer bestehenden Jury wurden von Gleichaltrigen 21 Texte für eine Veröffentlichung im Radio und nochmals so viele für eine Aufnahme in den vorliegenden Sammelband erkoren.

21 Autorinnen und Autoren (auf-
fallend viel mehr Mädchen sind im
Sammelband vertreten als Jungen – ob-
sie lieber oder besser schreiben?), ein
Thema. Was schon in den Vorjahren
auffiel, wird auch diesmal wieder
deutlich: Obwohl mit «Unnötig» ein
Stichwort vorgegeben wird, unter-

scheiden sich die Beiträge in ihrem Inhalt enorm. Von zu humoristischen Einlagen neigenden Geschichten bis todernsten Geschichten ist alles vertreten. Interessant ist, dass auch innerhalb der Altersgruppen (der Schreibwettbewerb ist in drei Alterskategorien unterteilt) grosse Unterschiede zu sehen sind, wie das Thema angegangen wird.

Unter dem Strich ist «Unnötig» genau das Gegenteil dessen, was der Sammelband als Titel trägt: Es ist sehr wohl nötig, um einen Querschnitt nicht nur durch die Gedankenwelten, sondern auch durch die Gefühlslagen von Jugendlichen zu kriegen. Wer sich über schreib- und denkfaule Jugendliche beklagt, kriegt hier Bettlektüre geliefert, die zum Nachdenken anregt. Und für die 16.80 Franken, die das Buch kostet, kriegt man mehr als eine Kurzgeschichte pro Franken. Da wurde Geld schon viel dümmere ausgegeben.

Die Basler Eule, Liselotte Kurth
(Hrsg.): «Unnötig» ISBN 978-3-85616-
612-0

SACHBUCH «Quo Vadis Europa?» von André-Paul Weber

Europa auf der Sinnsuche



ty. Es war einmal ein Buch, das «Quo Vadis Europa?» hiess und in welchem der Elsässer Autor Vergangenheit und Zukunft Europas hinterfragte. Das war im vergangenen Jahr. Dieses Buch war so erfolgreich, dass jetzt, ein Jahr spä-

ter, dasselbe Buch nochmals erscheint – diesmal allerdings in doppelter Dicke, weil eine deutsche Übersetzung zwischen den Buchdeckeln mitgeliefert wird. Wer das Buch um 180 Grad wendet, kann vom französischen Original in die deutsche Übersetzung wechseln und umgekehrt. Für die Übersetzung war der in Riehen wohnhafte Hans-Jörg Renk verantwortlich, ehemaliger Diplomat und heute stark im Kulturverein Elsass-Freunde Basel aktiv.

Es gehört zu den Eigenheiten der Europäer, ihre Kultur als die einzige von Wert zu betrachten. Man sollte deshalb etwas Nachsicht walten lassen, wenn André-Paul Weber in seiner Herleitung zur griechischen Wirtschaftstragödie vom letzten Jahr befindet: »Athen, Rom und Jerusalem sind die drei Pfeiler der Weltkultur.« Der über Jahrhunderte kultivierte, nicht nur leicht arrogante Eurozentrismus dringt in seinem Werk vielleicht ein bisschen zu sehr durch, aber grundsätzlich spannt Weber einen interessanten Bogen von der Antike bis zur Gegenwart. Europa, in der griechischen Mythologie das Objekt der Begierde für Zeus, bleibt auch für ihn begehrenswert. André-Paul Weber sieht aufgrund der

aktuellen Ereignisse die Einheit «einer halben Milliarde» Menschen gefährdet. Die hehre Idee der Einheit weicht dem Geschrei von Nutzniessern und Geschädigten der wirtschaftlichen Probleme.

André-Paul Weber tut sich keinen Gefallen, wenn er ziemlich ausgedehnte Auszüge aus den Texten des heiligen Johannes präsentiert. Die im Vergleich zu den anderen Kapiteln im Buch wortreiche Erklärung einer drohenden Apokalypse nach biblischem Muster macht er einfach, seine Gedanken in eine religiöse Ecke zu schieben, was die Objektivität des Werks angreifbar macht.

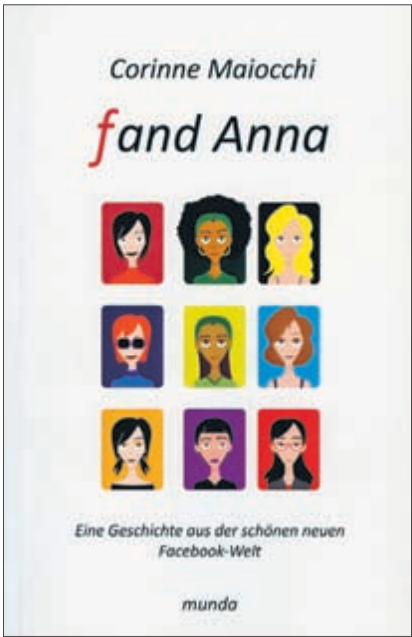
Nicht zufällig schliesst André-Paul Weber seine Ausführungen mit einer Werkbetrachtung von Albrecht Dürers «Melancholie» und schreibt: «Wir erleben nun die Rückkehr des Goldenen Kalbs. Die Heiligen Schriften haben uns schon vor Jahrtausenden davon berichtet.»

Ob Europa am Ende ist, weiss niemand. André-Paul Weber warnt jedoch und kämpft dagegen.

André-Paul Weber: «Quo Vadis Europa? Wohin treibt Europa?» Aus dem Französischen übersetzt von Hans-Jörg Renk. ISBN 9782849603314

NEUERSCHEINUNG Der dritte Roman von Corinne Maiocchi

Liebesgeschichte im Netz



rs. «Eine Geschichte aus der schönen neuen Facebook-Welt» lautet der Untertitel von Corinne Maiocchis drittem Roman «fand Anna». Anna Wegmann ist Mitte vierzig und lebt allein, weil von ihrem Mann verlassen – «diesem Schwein», wie ihr ihre Freundinnen einhellig bestätigen. Und doch trauert sie um ihren Mann, vermisst ihn, weint um die gemeinsame Zeit und weint, weil die Einsamkeit so schwer und starr wiegt und es still geworden ist in der Wohnung.

Zuerst verkriecht sich Anna in ihre geliebten Bücher, in ihren Job als Chef-in einer kleinen Bibliothek. Und realisiert, wie sich die Beziehung mit ihrem Mann irgendwie totgelaufen hat. In einer Endlosschleife von ewig Gleichem und sich Wiederholendem: gutes Essen, gute Reisen und eine gute Altersvorsorge.

Sie sucht Ablenkung und neue Freunde auf Facebook, doch das ist

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
2. **Franz Hohler**
Der Geisterfahrer.
Die Erzählungen
Erzählungen | Luchterhand Verlag
3. **Eveline Hasler**
Mit dem letzten Schiff.
Der Gefährliche Auftrag
von Varian Fry
Roman | Nagel & Kimche Verlag
4. **Claude Cueni**
Der Henker von Paris
Roman | Lenos Verlag
5. **Andrea Camilleri**
Die Tage des Zweifels.
Commissario Montalbano
träumt von der Liebe
Krimi | Lübbe Verlag
6. **Jeannette Winterson**
Warum glücklich
statt einfach nur normal?
Roman | Hanser Verlag
7. **David Wagner**
Leben
Roman | Rowohlt Verlag
8. **Eva Menasse**
Quasikristalle
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
9. **Mo Yan**
Frösche
Roman | Hanser Verlag
10. **Volker Klüpfel, Michael Koblenz**
Herzblut. Klüftingers neuer Fall
Krimi | Droemer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
2. **Le Guide Michelin Schweiz 2013**
Hotels & Restaurants
Hotel-/Restaurantführer | Michelin
3. **Tanja Grandits**
Gewürze. Fünzig Gewürze und hundertfünfzig Rezepte
Kochen | AT Verlag
4. **Anne Sinclair**
Lieber Picasso, wo bleiben meine Harlekine?
Biografie | Kunstmann Verlag
5. **Florian Illies**
1913. Der Sommer des Jahrhunderts
Geschichte | S. Fischer Verlag
6.  **Kunstmuseum Basel (Hrgs.)**
Die Picassos sind da!
Eine Retrospektive aus Basler Sammlungen
Kunst | Hatje Cantz Verlag
7. **Basler Stadtbuch**
2012
Sachbuch | Christoph Merian Verlag
8. **Hans Küng**
Was bleibt. Kerngedanken
Religion | Piper Verlag
9. **Wilfried Meichtry**
Verliebte Feinde.
Iris und Peter von Roten
Biografie | Nagel & Kimche Verlag
10. **Peter Gysling, Christoph Müller, Reto Vetterli (Hrgs.)**
Die Seidenstrasse Heute.
Von Venedig nach Xian
Reisebericht | Beobachter Verlag



Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus mit Musik Wylen

GALERIE BURGWERK Ausstellungsdebüt für Sonja Sörensen

Von Gesichtern und Gnomen

rz. Sie ist 63 Jahre alt, seit knapp dreissig Jahren verheiratet und Mutter eines 28-jährigen Sohnes. Und nun erfüllt sie sich einen Traum: Vom 13. April bis 14. Mai sind die Bilder der Oberbaselbieterin Sonja Sörensen, die seit fast vierzig Jahren in Stadtnähe lebt und heute in Binningen zu Hause ist, erstmals in einer Galerie öffentlich zu sehen.

«Gnomen» heisst die Ausstellung in der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160.

«Seit 14 Jahren leide ich an der parkinsonschen Krankheit, die mich in letzter Zeit sehr stark behindert. Seit meiner Kindheit hat mich das Zeichnen und Malen stets fasziniert, so wurden von mir die Malheftli mit vorgezeichneten Figuren immer verbessert. Das Zeichnen zog mich trotz meiner Krankheit weiterhin in den Bann und mit Vorliebe zeichne ich mit Kreide, sowohl schwarzweiss als auch farbig», erzählt die Künstlerin, und: «Vor allem haben es mir Gesichter in meh-

rerer Variationen angetan. Es war mir ein Bedürfnis, meine Zeichnungen, die oft nur einen kurzen Augenblick festhalten, in einer Galerie auszustellen. Ich möchte der Galeristin Irène Aeschbach sowie meiner Familie danken, dass mir dies ermöglicht wurde.»

Die Vernissage steigt am Samstag, 13. April 2013, 16–18 Uhr. Danach ist die Ausstellung bis am 14. Mai jeweils mittwochs bis freitags, 14–18 Uhr, und samstags, 14–16 Uhr, geöffnet. www.burgwerk.ch



Gesichter in grosser Variation sind Themen der Bilder von Sonja Sörensen, die in Riehen erstmals öffentlich ausstellt.



Fotos: zVg

REGIO-CHOR BINNINGEN/BASEL lädt mit dem Ensemble ultraSchall zum Konzert mit Tanz

Johannes Brahms bittet zum Tanz

rz. Das musikalische und visuelle Gesamtkunstwerk Brahms' «Ein deutsches Requiem» wird am 13. und 14. April in der Martinskirche Basel aufgeführt, und zwar in einer interdisziplinären Neugestaltung unter der Leitung der Choreografin Julia Medugno und dem Dirigenten Bohdan Shved. Der Regio-Chor Binningen/Basel und das Ensemble ultraSchall begeht hiermit einen neuen Weg der künstlerischen Zusammenarbeit.

In dieser Inszenierung geht die klassische Musik von Brahms, gespielt unter der Leitung von Bohdan Shved und dem 42-köpfigen Orchester Collegium Musicum, Hand in Hand mit der zeitgenössischen Choreografie für neun Tänzer sowie den Gesängen des Regio-Chors und führt sie zusammen zu einem Gesamtkunstwerk. Dabei ermöglichen die wunderschönen Räumlichkeiten der Martinskirche dem Publikum neben der Inszenierung eine ganz neue Sicht- und Hörweise des berühmten Requiems.

Für den Dirigenten Bohdan Shved ist Musik Bewegung und jede Bewegung hat Musik in sich: «Es ist an der Zeit, diese unzertrennliche Verbindung von Musik und Bewegung auch



Die Musik von Brahms verschmilzt mit tänzerischen Darbietungen zum Gesamtkunstwerk.

Foto: zVg

in den Konzerten wiederzufinden.» Die Choreografin und Sängerin Julia Medugno hat in der Vergangenheit mehrfach spartenübergreifende Projekte mit Livemusik realisiert, welche sich durch das Zusammenspiel von

Gesang, Tanz und szenischer Umsetzung ausgezeichnet haben.

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, szenisches Konzert mit Tanz, 13. April, 19.30 Uhr; 14. April, 17 Uhr; Martinskirche Basel.



Der Regio-Chor und das Ensemble ultraSchall bei der Probenarbeit.

Foto: zVg

BETTINGEN Frühjahrskonzert des Verkehrsvereins

Mit Streichern in den Frühling



Das Basler Streichquartett wartet auf St. Chrischona mit Spätwerken von Schostakowitsch und Beethoven auf.

Foto: zVg

rz. Ein ganz besonderer Musikgenuss verspricht das Frühjahrskonzert des Verkehrsvereins Bettingen und der Pilgermission St. Chrischona zu werden. Am Sonntag, den 14. April, spielt das international renommierte Basler Streichquartett mit Susanne Mathé (Violine), Isabelle Ladewig (Violine), Stella Mahrenholz (Viola) und Stéphanie Meyer (Violoncello) in der Kirche auf St. Chrischona. Es werden das

7. Streichquartett des zeitgenössischen Russen Dimitri Schostakowitsch und das 12. Streichquartett von Ludwig van Beethoven erklingen. Beides sind Spätwerke und zeugen von grosser künstlerischer Reife und kompositorischer Kreativität.

Frühjahrskonzert mit dem Basler Streichquartett, Sonntag, 14. April, 17 Uhr, Kirche St. Chrischona. Eintritt frei, Kollekte

BILDVORTRAG Als Ehepaar zu Fuss nach Jerusalem

13 Länder – vier Jahreszeiten

rz. Am Mittwoch, 10. April, erzählen Annemarie und Hanspeter Obrist um 15 Uhr im Meierhof, Kirchplatz 7, von ihren Begegnungen auf dem Weg nach Jerusalem, von Ängsten und Freuden, von Strapazen und Erlebnissen mit Gott.

Das Ehepaar Obrist, damals beide 45 Jahre alt, startete im August 2010 mit Zelt und Rucksack am Dreiländereck in Basel. Nach dem Gotthardpass ging es weiter Richtung Italien, Kroatien, bis Albanien, über Griechenland, Türkei und Zypern nach Israel. Fast elf Monate waren sie unterwegs und er-

reichten ihr Ziel, den Ölberg in Jerusalem, im Juli 2011. Mit eindrücklichen Bildern und Geschichten werden sie am Mittwoch von ihren Erfahrungen berichten (weitere Informationen gibt es auf der Internet-Homepage www.BaselJerusalem.info).

Beim anschliessenden Getränk und Gebäck stehen die beiden für Fragen und Austausch zur Verfügung. Der Seniorennachmittag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Riehen-Bettingen lädt zu diesem öffentlichen Anlass ein.



Annemarie und Hanspeter Obrist an ihrem Ziel in Jerusalem.

Foto: zVg

KONZERT «Worse to Come» als Support Act

Todesmetall im «Hirschi»

ty. Jedermanns Lieblinge sind wieder einmal auf einer regionalen Bühne live zu sehen: Worse To Come, die beste (und einzige) Death-Metal-Truppe aus Riehen, tritt am Donnerstag, 11. April, im Hirschi auf. Sie sind der lokale Support-Act für The Korea und Noostrak, die sich zur Zeit auf ihrer «Revenge of the Universe»-Tour durch Europa befinden.

«The Korea» stammen aus St. Petersburg, existieren seit rund zehn Jahren und haben mittlerweile drei Alben herausgebracht. Die Stilrichtung der Band lässt sich am ehesten mit Prog Death Core, einem sehr technischen und verspielten Groove Metal,

beschreiben. Wie von vielen russischen Bands gewohnt kommt auch «The Korea» ein bisschen schrägrüber.

«Noostrak» aus Tschechien gibt es mittlerweile auch schon zehn Jahre, was deshalb erstaunlich ist, weil die Bandmitglieder heute so um die zwanzig Jahre alt sind. Sie promoten ihr fast neues erstes Album, das in Richtung Deathcore geht.

«Revenge of the Universe» mit «The Korea», «Noostrak» und «Worse To Come» am Donnerstag, 11. April, im Restaurant Hirschenneck (Lindenberg 23 in Basel). Türöffnung: 21 Uhr. Beginn: 21.30 Uhr. 15 Franken.

GYMNASIUM BÄUMLIHOF Eine «Teufelszunge» kann besichtigt – und beschnüffelt – werden

Stinkende «Teufelszunge» im Gymi

Erinnern Sie sich an die Titanwurz, die im Botanischen Garten Basel in den vergangenen zwei Jahren zweimal blühte? Die Pflanze mit der Riesenblüte, die nach Aas stinkt, um so für ihre Bestäubung Aasfliegen anzulocken? Eine kleinere Verwandte davon wird im Gewächshaus des Gymnasiums Bäumlhof demnächst blühen: der Amorphophallus konjac, zu deutsch Teufelszunge.

Anderthalb Meter hoch

Auch diese Pflanze wird durch Fliegen bestäubt und stinkt dement-sprechend, um diese anzulocken. Der ganze Blütenstand mit Stängel wird etwa anderthalb Meter hoch und die Blüte hat eine dunkelrote Farbe, die rohem Fleisch entspricht. Die Pflanze stammt ursprünglich aus China. In Japan wird aus der Knolle sogar Mehl hergestellt, woraus Shiratakinudeln gekocht werden können.

Das Gewächshaus beherbergt natürlich noch andere Pflanzen und dient so dem Biologieunterricht: Es können viele tropische Nutzpflanzen, Sukkulente, Farne, Moose, Orchideen und botanische Besonderheiten wie eine Pfeifenblume (Aristolochia arborea) angeschaut werden, deren Blüten direkt aus dem Stamm heraus wachsen. Besonders attraktiv sind für die Schüler die Carnivoren (fleischfressende Pflanzen). Da kann beispielsweise die Venusfliegenfalle beim Zuspinnen beobachtet werden. Im Gewächshaus werden auch Pflanzen für den Schulgarten angezogen oder mit den Schülern ökophysiologische Versuche durchgeführt. Auch zum Pflanzenzeichnen kommen Schulklassen, und momentan schmücken Origami-Blüten die Pflanzen: Projektarbeit einer Schülerin im Bildnerischen Gestalten.

Dienstag und Donnerstag

Haben Sie Interesse vorbeizuschauen? Das Gewächshaus mit dem blühenden Amorphophallus ist am Dienstag, 9. April, von 10 bis 16 Uhr sowie am Donnerstag, 11. April, von 16 bis 18 Uhr öffentlich zugänglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wegbeschreibung: Stehen Sie vor dem Gymnasium, wenden Sie sich nach links (Richtung Norden) und gehen zwischen Sportplatz und Schulhaus Richtung Bahndamm. Zwischen Bahndamm und Gebäude befindet sich hinter einem grünen Gittertor das Gewächshaus.

Christine Birchler,
Gärtnerin Gymnasium Bäumlhof



Auch ich bin ein Amorphophallus! Eine kleine Verwandte der Titanwurz blüht bald im Schulgarten Bäumlhof.

Foto: zVg

NATUR Aufruf der Organisation «pro Igel»

Igel in Not – jetzt füttern!



Ein ausgewachsenes Jungtier im Laub.

Foto: zVg

Der Winter will kein Ende nehmen und die Igel sind schon wach und hocken schlotternd in ihren Schlupfwinkeln, jämmerlich abgemagert und kein Futter in Reichweite. Bei pro Igel und den Igelstationen in der ganzen Schweiz laufen die Telefone heiss, weil besorgte Igelfreunde wissen möchten, wie unseren stacheligen Gartengenossen geholfen werden kann.

Es ist ganz einfach: Stellen Sie bitte Katzenfutter à discrétion in den Garten, bei Minusgraden empfiehlt sich Trockenfutter. Keine Milch, keine Nüsse und Früchte, Igel sind Insektenfresser. Unter diesen widrigen Umständen können Sie damit manchem Igel das Überleben ermöglichen.

Das Zufüttern ist aber eine zeitlich begrenzte Notmassnahme, es ist wichtig, dass spätestens einen Monat nach Beginn der Vegetationsperiode das Füttern eingestellt wird. Nicht aus dem Grund, dass die Igel ihre Menschenscheu verlieren würden, die hatten sie gar nie. Bei den Igel geht es um den Gesundheitsschutz. Igel sind Einzelgänger und meiden jeden Kontakt zu Artgenossen, ausgenommen – Sie wissen schon. Permanente Futterplätze ziehen aber viele Igel an

und entwickeln sich so zu wahren Umschlagplätzen für Parasiten und Krankheiten. Zumal Igel für fehlendes Hygienebewusstsein am Futterplatz bekannt sind. Deshalb sollte von Anfang Mai bis Ende September kein Futter in den Garten gestellt werden. Vor und nach dem Winterschlaf ist Zufüttern hilfreich, dazwischen schlicht artgefährdend.

Strenge Winter kennen die Igel seit Jahrmillionen. Neu und lebensbedrohlich ist die aufgeräumte Umgebung. Die ursprünglichen Vorratskammern für die karge Jahreszeit, Laub und Totholz, sind aus Gründen der Ordnung aus dem Garten entfernt worden. Der Winterschlaf ist entwicklungsgeschichtlich einer der wichtigsten Faktoren für den darwinschen Ausleseprozess, nur die stärksten Igel überleben ihn. Wenn diese Prüfung durch Gartenordnungsfanatiker um zwei weitere Monate verlängert wird, kann das artgefährdende Ausmass annehmen.

Der beste Igelschutz ist deshalb immer noch eine verwilderte Ecke im Garten, ein grosser Haufen aus Laub und Gartenabschnitten und der Verzicht auf chemische Hilfsmittel und exotische Pflanzenarten wie Thuja und Forsythien.

Reklameteil



DAS NEUE SCHWEIZER MODE- UND LIFESTYLE-MAGAZIN

Ab sofort am Kiosk
oder unter www.reinhardt.ch

GLOSS THE ART OF BEAUTY
AND FASHION

ZIVILSTAND

Todesfälle

Riehen
Fügi-Reinmann, Anna, geb. 1923, von Lüschtental BE, in Riehen, Bahnhofstrasse 23.
Giger-Gubler, Rosa, geb. 1943, von Riehen und Basel, in Riehen, Rheintalweg 109.
Potter-Johnson, Mary, geb. 1928, von den Vereinigten Staaten, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Svoboda, Vladislav, geb. 1920, von Reinach BL, in Riehen, Rössligasse 44.
Sütterlin-Fleury, Hermann, geb. 1931, von Schönenbuch BL, in Riehen, Schäferstrasse 25.
Trächslin-Bähr, Frieda Veronika, geb. 1918, von Riehen und Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Lichtenberger-Bienz, Cécile Ottilia, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.
Haller-Wismer, Ingeborg, geb. 1918, von und in Riehen, Grenzacherweg 134.

Geburten Riehen
Alijevic, Jovica, Sohn des Alijevic-Eminovic, Kristijan, von Serbien und Montenegro, und der Alijevic, Hristina, von Basel, in Riehen.
Karatolios, Antonia, Tochter des Karatolios, Konstantinos, von Riehen,

und der Markopoulos-Karatolios, Ekaterini, von und in Riehen.
Karatolios, Evangelia, Tochter des Karatolios, Konstantinos, von Riehen, und der Markopoulos Karatolios, Ekaterini, von und in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen
Brohegasse 73, P 1106, 545 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Walter Nebiker, in Winkel ZH, Regula Nebiker, in Courtaman FR, Max Adolf Nebiker, in Winznau SO, Maja Chuat, in Corcelles-Cormondrèche NE, und Rita Nebiker, in Reinach BL. Eigentum nun: Klaus Werner Gustav Erwin Walz, in Minusio TI.

Riehen
Niederholzstrasse 124, S C P 185, 248,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Marijan Adamcevic, in Basel. Eigentum nun: Maya Myrtha Hänggi Löffel, in Riehen.
Sonneggstrasse 10, S D P 2090, 1133,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Heinz Paul Affolter, in Riehen. Eigentum nun: Monika Christine Gamma Willi und Michael Willi, beide in Riehen.
Grienbodenweg 29, S F P 1090, 164,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Wal-

ter Kiefer, in Riehen. Eigentum nun: Andrea Christiane Meuthen und Andreas Michael Scherer, beide in Riehen.
Morystrasse 13, S D P 2211, 280,5 m², Wohnhaus, Garagengebäude. Eigentum bisher: René Max Blatter, in Riehen. Eigentum nun: René Max Blatter und Yvonne Ottilie Blatter, beide in Riehen.
Niederholzstrasse 32, S C StWEP 368–6 (= 134/1000 an P 368, 388,5 m², Mehrfamilienhaus). Eigentum bisher: Michael Krammer, in Riehen. Eigentum nun: Astrid Marti und Jutta Frackmann, beide in Dornach SO.
Morystrasse 14, S D P 2217, 990 m², Wohnhaus und Garagengebäude. Eigentum bisher: Peter Christoph Ris, in Riehen. Eigentum nun: Peter Christoph Ris und Anna Katherina Ris, in Riehen.
Elsternweg 7, S D P 2327, 205 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Markus Knechtli, in Allschwil BL, und Rolf Knechtli, in Pratteln BL. Eigentum nun: Markus Knechtli.
Elsternweg 7, S D P 2327, 205 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Markus Knechtli, in Allschwil BL. Eigentum nun: Sandra Burri, in Allschwil BL.
Elsternweg 7, S D P 2327, 205 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Sandra Burri, in Allschwil BL. Eigentum nun: Sandra Burri und Pascal Burri, in Allschwil BL.

Im Niederholzboden 46, 48, S D StWEP 2110-9 (= 102/1000 an P 2110, 1790,5 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Marianne Villa García, in Reinach BL, und Evelyn Marguerite Monteverde, in San Isidro (PE). Eigentum nun: Catalina AG, in Baar ZG.

IN KÜRZE

Vitalstoffreiche Ernährung

rz. «Gesund durch vitalstoffreiche Ernährung» lautet der Titel des Vortrages, den Katrin Salí am kommenden Donnerstag, 11. April, um 19.30 Uhr in der Pestalozzi Apotheke in Lörrach-Stetten halten wird.

SVP kritisiert Zeitpunkt der Befragung

rz. In einer Medienmitteilung stellt die SVP Riehen «mit Erstaunen fest», dass die Ergebnisse der Riehener Bevölkerungsbefragung 2013 erst im März 2014 und damit nach den nächsten Gesamterneuerungswahlen kommuniziert werden sollen, wie aus der Kurzmitteilung des Gemeinderates vom 26. März hervorgeht. Die SVP verlangt, dass diese Ergebnisse vor den

nächsten Wahlen öffentlich gemacht werden, da es sich hier unter anderem auch um einen Leistungsausweis der Politik und der Verwaltung handle. Schon im Jahr 2009 sei die Bekanntgabe der Ergebnisse der letzten Bevölkerungsbefragung herausgeschoben worden, moniert die SVP, und vermutet, dass dies damals unter anderem wegen der Spitalschliessung so gehandhabt worden sei.

«Basler Zahlenspiegel Bildung 2012»

rz. Das Erziehungsdepartement Basel-Stadt präsentiert neu auf der Website www.bildungsstatistik.bs.ch einen «Zahlenspiegel Bildung», der jährlich aktualisiert wird. Darin ist beispielsweise zu erfahren, dass im Kanton Basel-Stadt rund 12% der Jugendlichen direkt nach der obligatorischen Schulzeit eine Lehre absolvieren, dass im aktuellen Schuljahr 890 Schülerinnen und Schüler ein separatives Schulangebot besuchen und dass ein Jahr Kindergarten pro Kind rund 13'000 Franken kostet. Im «Zahlenspiegel Bildung 2012» finden Interessierte Informationen zu Schülerzahlen, Übertrittsquoten, Frauen- und Ausländeranteilen bis hin zu den erfolgreichen Abschlüssen.



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
Brüglingen 33, 4052 Basel
reservierungen@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

RZ027609



Sensationelle Tiefpreise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ027542



Schrantz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ027511



FABMO

Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen

**E-Bikes • Mondia • Raleigh
Bergamont • Focus • Pony**

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ027512

KREUZWORTRÄTSEL NR. 14

Gipfel in den Glarner Alpen	Schulanzen	Erzlager	Riesenschlange	Alphabet	automat. Schalteinrichtung	Teil des russischen Parlaments	sie liegt bei Auge	drückt e. Zugehörigkeit aus	einer der Titanen
12			kurz für Oberarzt	sie organisiert Riehener Fam.-workshops					
riesiges Land	Verabredung, modern	deren	Start eines Flugzeugs				5	nein, so der Brite	Stadt an der Rhône
				kurz für Asparagin	das nach dem Gebet			Doppelkonsonant	
des Esels Kommentar			wer im Slum lebt, ist so	Umlaut	Klavier			im Tennis ein Satz	
Laufvogel						schmackhafte Innerei	Abk. für Elektron. Musik	Notruf	
das macht man mit Strassen (Belag)							Audio-design i.d. Riehener Strässchen		dieser Chor ist hundert
er kennt den Körper	7	saure Frucht	was Knospen jetzt machen	Himmelsrichtung	Staat in Asien			Sauce, die Kinder so sehr lieben	14
			europ. Währungseinheit			Gangart v. Pferden	United Kingdom, Abk.	kurz geratener Montag	
derber Witz	griech. Götterbotin				Riehen ist einer		sie sind mitten im Meer	gekürztes Turbinenschiff	
11			Hilfskraft	ruppig			span.: dich		Dekor
extreme Angst	weibl. Vorname		kurzer Kilometer			Dreifachvokal	9	Diners Club, Abk.	geschlossen
					fährt auf vier Rädern			kleiner lichter Wald	10
Angestellter (z.B.) b. Adligen	A.r.e = Bettelung			männl. Vorname	8			Autok.-zeichen v. Pruntrut	steht bei Basler Korporationen
					kurzer Moment		Mittelmeerinsel i.Gespräch		13

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 lauten: FERDINAND HODLER (Nr. 9); SANKTCHRISCHONA (Nr. 10); FRUEHLINGSBOTEN (Nr. 11); MEISTERSCHAFTEN (Nr. 12); OSTEREISUCHEN (Nr. 13).

Folgende Gewinnerin wurde gezogen: Patrizia Schaub, Römerfeldstrasse 26, 4125 Riehen

Lösungswort Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



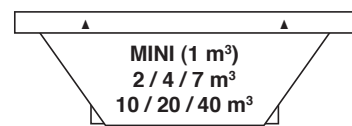
RZ027508



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ027518



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ027514

FUSSBALL Internationales Turnier um die Bayern-Trophy

Dezimierte Amicitia-Junioren überzeugten in Bayern

Trotz gesundheitlichen Problemen forderten die Fa-Junioren des FC Amicitia an der Bayern-Trophy bei München den späteren Turniersieger FC Bayern München stark und belegten am Ende den sechsten Platz.

am. Nach einer längeren Fahrt am Karfreitag begann für die Fa-Junioren des FC Amicitia Riehen das lang ersehnte Abenteuer München. Die Vorfreude und Spannung der jungen Spieler beim gemeinsamen Eintreffen im Hotel waren enorm. Die Junioren vertraten an diesem internationalen Fussballturnier in der Region München nicht nur ihren Verein, sondern sozusagen auch die Nordwestschweiz und natürlich die Gemeinde Riehen.

In der Garderobe der Stars

Für die Kinder stand als erstes Programmhighlight der Besuch der Allianz Arena an, in welcher der Rekordmeister FC Bayern München zu Hause ist. Für die Junioren war die Besichtigung natürlich ein tolles Erlebnis – wann bietet sich schon die Gelegenheit, die Garderobe der echten Stars wie Arjen Robben, Franck Ribéry oder Xherdan Shaqiri zu sehen? Nach der imposanten Besichtigung war um 21 Uhr Nachtruhe, um am nächsten Morgen fit zu sein.

Am Samstag früh gab es eine schlechte Nachricht für das Team. Ivan Bruhin musste krankheitsbedingt die Rückreise antreten und weitere Spieler waren auch angeschlagen. Die Mannschaft war somit dezimiert, blieb aber konzentriert. Die Jungs nahmen ihren kranken Kollegen in den Arm und versprachen ihm, alles zu geben.

Die Eröffnungszeremonie brachte den Einmarsch aller zehn Nationen, die insgesamt in den sechs Altersklassen vertreten waren. Der FC Amicitia Riehen vertrat die Schweiz in der U9-Kategorie als einziges Team. Als die Nationalhymne erklang und die Junioren mit den weiteren Schweizer Teilnehmern mit Nationalflagge und Vereinsfahne ins Stadion einliefen, gab es



Die Spieler des FC Amicitia nach dem Bayern-Spiel zusammen mit den U9-Junioren des FC Bayern München. Samuele Dunkel (am Ball, Bild rechts) im Zweikampf gegen Salzburg.

Foto: zVg

kein Halten mehr und man hatte Gänsehaut am ganzen Körper.

Die Münchner Bayern gefordert

Im ersten Gruppenspiel in Pliening mussten die Riehener gegen das stark favorisierte «Starensemble» des FC Bayern München antreten. Sie waren anfangs sichtlich nervös und mussten in der Abwehr ziemlich kämpfen. Bayern drückte und ging verdient mit 0:1 in Führung. Die Bayern blieben präsent und erhöhten auf 0:2. Amicitia fand danach besser ins Spiel und konnte sich so einige Chancen erarbeiten. Nach einem schönen Pass über die Seite wurde die Führung auf 1:2 verkürzt. Nach diesem Anschlusstreffer waren die Zuschauer sichtlich angespannt. Die Bayern waren nach diesem Gegentreffer überrascht und konnten den Anfangsdruck nicht wieder aufbauen, Amicitia war dem Ausgleich sehr nahe. Wenig später stellte der Schiedsrichter einen Amicitia-Spieler aus unerklärlichen Gründen vom Platz. Dank einer guten Torwartleistung und der Kompaktheit der gesamten Mannschaft konnte man das Resultat halten. Insgesamt war Bayern die bessere Mannschaft und deshalb ging die Amicitia-Niederlage in Ordnung.

Zwei Siege am Samstag

Das zweite Gruppenspiel gegen die SpVgg Markt Schwabener Au war stark unkämpft. Amicitia ging mit 1:0 in Führung. Die Riehener waren spielerisch besser, hatten aber Mühe mit dem schlechten Zustand des Rasens. Es schlichen sich einige Fehlpässe ein, viele Torchancen wurden vergeben. Das Spiel verlief ziemlich hektisch, vor allem nachdem der Gegner kurz vor Schluss auf Eckball den Ausgleich erzielt hatte. Die Spannung stieg an und die Nerven lagen blank. Praktisch in letzter Sekunde gelang den Rieheern doch noch der verdiente Siegtreffer zum 2:1.

Im letzten Samstagsspiel traf Amicitia auf den ASV-ASKÖ Salzburg. Amicitia war hochkonzentriert, nahm das Spiel von Anfang an in die Hand, war klar überlegen und ging verdient mit 3:0 in Führung. Eine Unkonzentriertheit ermöglichte Salzburg das 3:1. Dank einer guten Gesamtleistung war der zweite Amicitia-Sieg hoch verdient.

Kein Glück gegen Prager Teams

Am Ostersonntag fand in Markt Schwaben das letzte Gruppenspiel des FC Amicitia gegen den FK Motorlet Prag I statt. Über Nacht hatte es geschneit und die Spielfelder waren

schneebedeckt. Das Spiel war von enormer Bedeutung, hatten die Riehener doch die Möglichkeit, sich mit einem Sieg für die Halbfinals zu qualifizieren. Die Tschechen waren schnell und technisch sehr stark und gingen relativ früh mit 0:1 in Führung. Prag spielte weiter mit hohem Druck, aber Amicitia hielt dagegen, baute Druck in der gegnerischen Hälfte auf und kam so zu hochkarätigen Torchancen, die aber nicht genutzt werden konnten. So zog Motorlet auf 0:3 davon. Dabei blieb es.

Trotz dieser Niederlage erreichten die Amicitia-Junioren einen sensationellen dritten Gruppenrang – das Team konnte gegen die Turnierfavoriten mithalten und verdiente sich viel Anerkennung bei den Gegnern.

Im Spiel um Platz fünf hätte Amicitia gegen den FK Motorlet Prag gespielt. Wegen zunehmendem Schneetreiben wurden die Platzierungsspiele ausserhalb der Halbfinals aber nicht mehr ausgetragen und es kam dort nur noch zum Penaltyschiessen. So verlor Amicitia in der Kurzscheidungscheidung auch gegen das zweite Prager Team (diesmal mit 2:4) und belegte den sechsten Schlussrang. Bei der Rangverkündigung kam dann nochmals so richtig Freude auf, als den Spielern die hochverdiente Medaille übergeben wurde.



Die Riehener U9-Junioren haben am Osterwochenende bewiesen, wie toll die Mannschaft zusammenhält und mit wie viel Freude sie dem Sport verbunden sind. Die Motivation und Disziplin dieser Mannschaft war auf und neben dem Platz grandios. Für das Team war dies ein intensives und unvergessliches Erlebnis, das sie stets in guter Erinnerung behalten werden.

Internationales Junioren-Fussballturnier Bayern-Trophy, 29. März – 1. April 2013, Markt Schwaben (Deutschland)

Junioren U9, Vorrunde, Gruppe A: FC Amicitia – FC Bayern München (D) 1:2, SpVgg Markt Schwabener Au (D) – FC Amicitia 1:2, ASV-ASKÖ Salzburg (AUT) – FC Amicitia 1:3, FC Amicitia – FK Motorlet Prag I (CZE) 0:3. – **Tabelle Gruppe A:** 1. Bayern München 4/10 (15:3), 2. Motorlet Prag I 4/10 (13:3), 3. FC Amicitia 4/6 (6:7), 4. Markt Schwabener Au 4/3 (7:11), 5. Salzburg 4/0 (2:19). – **Final:** Bayern München – Motorlet Prag I 2:1. – **Spiel um Platz 3:** Inter Bratislava (SLK) – C.S. Entité-Manageroise (BEL) 2:1. – **Penaltyschiessen um Platz 5:** Motorlet Prag II (CZE) – FC Amicitia 4:2. – **Penaltyschiessen um Platz 7:** Markt Schwabener Au – Benaco Bardolino (ITA) 3:1. – **Penaltyschiessen um Platz 9:** Salzburg – TSV Pliening (D) 5:4. – **Team FC Amicitia:** Noah Miguel Meier, Antonio Carvalho, Aron Bran, Zoran Daic, Lenny Kraus, Luka Vidovic, Samuele Dunkel, Lars Gugler, Antonio Tirenti, Ivan Bruhin, Olly McCan; Trainerteam Andreas Meier, Melina Dunkel.

SPORT IN KÜRZE

Schachgesellschaft Riehen steigt aus Bundesliga ab

rz. Die Schachgesellschaft Riehen ist im Rahmen der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, dem zweitwichtigsten Mannschaftswettbewerb im Schach neben der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft, in der Saison nach dem Aufstieg wieder aus der 1. Bundesliga abgestiegen. Das Team verlor in der letzten Runde mit 3,5-4,5 gegen Kirchberg und rutschte so noch auf den achten Rang ab. Ein Unentschieden hätte für den Klassenerhalt gereicht. Schweizer Gruppenmeister wurde erstmals Réti Zürich.

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft, Saison 2012/2013

1. Bundesliga, 7. Runde: Kirchberg – SG Riehen 4,5-3,5 (Turdyev – Pfrommer remis, L. Rindlisbacher – Rüfenacht remis, L. Muheim – B. Toth 1-0, M. Lehmann – N. Grandadam remis, A. Lehmann – Giertz remis, Adler – Schwierskott remis, J. Rindisbacher – Herbrechtsmeier remis, S. Muheim – Haag remis); Réti Zürich – Winterthur 6,5-1,5; Lyss-Seeland – Bodan Kreuzlingen 4-4; Schwarz-Weiss Bern – Wollishofen 5,5-2,5. – **Schlussrangliste nach 7 Runden:** 1. Réti Zürich 12 (37,5/Gruppenmeister), 2. Lyss-Seeland 10 (30,5), 3. Kirchberg 7 (27), 4. Winterthur 6 (27,5), 5. Schwarz-Weiss Bern 6 (26,5), 6. Wollishofen 6 (24,5), 7. Bodan Kreuzlingen 5 (25), 8. SG Riehen 4 (25,5/Absteiger).

BRC-Ruderer Luca Fabian im Baselbieter Olympia-Team

rz. Luca Fabian, gegenwärtiges Aushängeschild des Basler Ruder-Clubs mit Clubbasis am Riehener Rheinufer, wurde in das Baselbieter Olympia-Team aufgenommen. Der junge Reiner gehört zu den neun Athletinnen und Athleten, die vom Sportamt Baselland mit Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds Baselland unterstützt werden, im Hinblick auf eine mögli-

che Teilnahme an Olympischen Spielen oder Paralympics 2014 oder 2016. Neben Luca Fabian gehören auch zum Team Janika Sprunger (Bubendorf, Springreiten), Mario Dolder (Zeglingen, Biathlon), Tobias Fankhauser (Hölstein, Handbike), Michael Fässler (Sissach, Rollstuhl-Tischtennis), Lukas Kummer (Laufen, Skeleton), Gregori Ott (Liestal, Leichtathletik), Marquis Richards (Arlesheim, Leichtathletik) und Florian Staub (Aesch, Degenfechten).

Jogging-Kurs beim TV Riehen

rz. Ab dem 22. April bis zum 24. Juni 2013 führt der Turnverein Riehen einen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger durch. Der Kurs umfasst zehn Lektionen. Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte (Umkleidekabinen vorhanden). Der TV Riehen bietet, ebenfalls am Montagabend, auch einen Lauftreff für Jogging und Nordic Walking an. Auskunft und Anmeldung bei Georg Osswald (Tel. 079 709 00 84), Kursleiter Charles Ahmarani (Tel. 061 601 09 19, ab 18 Uhr) oder direkt auf dem Sportplatz.

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 6. April, 20 Uhr, Steinli Möhlin
NK Pajde – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 1:
Mi, 10. April, 20.30 Uhr, Wolfstiege
FC Gelterkinden – FC Riehen I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 7. April, 13 Uhr, Rankhof
FC Nordstern – FC Riehen II

4. Liga, Gruppe 2:
So, 7. April, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Gelterkinden a
Di, 9. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Münchenstein

4. Liga, Gruppe 5:
So, 7. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Sloboda Basel

5. Liga, Gruppe 3:
So, 7. April, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia IV – FC BVB

Senioren, Promotion, Gruppe 2:
Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – BSC Old Boys Basel

Veteranen, Regional, Gruppe 2:
Sa, 6. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Concordia

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Di, 9. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Münchenstein b

Junioren A, Promotion:
So, 7. April, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Stein

Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:
Sa, 6. April, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Breitenbach

Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 3:
Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Lausen 72

Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1:
Sa, 6. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Binningen a

Basketball-Vorschau

Frauen, NLB, Zwischenrunde, Gruppe 1:
Sa, 6. April, 17.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld

Frauen, 2. Liga Regional:
Di, 9. April, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BC Pratteln II

Juniorinnen U19:
Do, 11. April, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – TV Muttenz

Männer, 4. Liga Regional:
Di, 9. April, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – Laufen

Unihockey-Tabellen

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2012/2013, Schluss Tabellen

Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5: 1. Bohrmaschine Zeiningen 14/24 (76:37), 2. TV Bubendorf 14/23 (73:30), 3. UHC Riehen 14/18 (61:59), 4. UHC Basel United 14/15 (68:51), 5. TV Wild Dogs Sissach 14/13 (65:54), 6. UHC Fricktal Stein 14/11 (68:77), 7. Sharks Münchenstein 14/6 (54:79), 8. Unihockey Mümliswil 14/2 (28:106).

MOUNTAINBIKE Bundesligarennen in Bad Säckingen

Katrin Leumann zeigt gute Frühform

rz. Im Bundesligarennen von Bad Säckingen vom vergangenen Montag fuhr die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann auf den guten zweiten Platz. Von Beginn an bildete sie zusammen mit der Deutschen Adelheid Morath und der Schweizerin Kathrin Stirnemann eine Spitzengruppe, wobei Stirnemann dann mit einem Reifendefekt zurückfiel. Mit der Zeit konnte sich Morath, die in den Steigungen stärker war, von Leumann absetzen und den Sieg nach Hause fahren, während Leumann auf der letzten Runde litt, aber den Vorsprung auf die nächsten Verfolgerinnen behaupten konnte. Um Platz drei duellierten sich Leumanns schwedische Ghost-Teamkollegin Alexandra Engen und die deutsche Sabine Spitz um Platz drei – Engen gewann den Sprint knapp und wurde von Leumann im Ziel stürmisch begrüsst und umarmt. Mit zwei Fahrerinnen auf dem Podest war es für das Ghost-Team ein gelungener Saisonauftakt.



Katrin Leumann (links) freut sich über den dritten Rang ihrer schwedischen Teamkollegin Alexandra Engen (Nr. 33).

Foto: GHOST-Bikes, zVg

Per 1. Juni oder nach Vereinbarung Nähe ÖV und Dorfzentrum Riehen, an sonniger, sehr ruhiger Lage, schöne

4-Zimmer-Wohnung

2. Stock, ohne Lift, 102 m²,
Cheminée, 2 Balkone,
moderne Küche, Bad/WC +
Dusche/WC

Mietzins Fr. 1900.– zuzüglich NK

Anfragen an P. Seiler
Telefon 079 294 85 37

Zu vermieten in Riehen per 1. Mai 2013
in frei stehendem 2-Familien-Haus
neu renovierte, ruhig gelegene
2-3-Zimmer-Wohnung im EG (70 m²)
ÖV. und Einkaufsmöglichkeit in nächster
Nähe. Grosse Wohnküche und Balkon
gartenseitig. Telefon 079 821 54 10

Zu vermieten im August, Riehen-Süd
in gepflegter, ruhiger neu renovierter
Liegenschaft
4-Zimmer-Wohnung, 100 m² Part.
**in grüner Umgebung mit schönem
Gartensitzplatz**
Wohn-Esszimmer mit grosszügigem
Durchgang, Waschmaschine/Tumbler,
Parkett usw. Fr. 2050.- + Fr. 250.- NK
Tel. 061 641 04 73, R.+W. Kiefer-Bonani

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ026422



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen



Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIÖB Brockenstube
Muttenz, Prattelerstrasse 25
Tel. 061 463 70 90

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

und alle Marken

kuhndesign

Missionstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch

RZ0268572

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.ch

RZ025207



**Vorhänge
und Dekorationen**

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Inzingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

**Otto
Hupfer**

RZ027434



Ka^LIdoskOp
IN DER ARENA



Leo Tuor Giacumbert Nau

ein Hirtenleben auf
der Greina

rätoromanisch-
deutsch

Dienstag, 9. April, 20.00 Uhr
im Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.- Mitglieder frei

 Gemeinde
Riehen

www.arena-riehen.ch

RZ028884

 Gemeinden Bettingen und Riehen
Kindergärten und Primarschulen

... können Sie in den Grundschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen wir, aufgrund des Ausbaus des Tagesbetreuungsangebots, für die Tagesstruktur Hinter Gärten eine/n

- Betreuung resp. Förderung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, den Hausaufgaben und in der Freizeit
- Mitarbeit im Team
- Bereitschaft, kurzfristig und unregelmässig Stellvertretungen zu übernehmen

- Erfahrung in der Kinderbetreuung ausserhalb der eigenen Familie
- Zuverlässige und selbständige Person
- Gepflegte Umgangsformen
- Engagement für die Kinder
- Sportlich und kreativ, teamorientiert

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbe-
wussten und engagierten Person ein lebhaftes
Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleis-
tungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
per Post bis **19. April 2013** an die Gemein-
deverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin,
Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125
Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Urs Andres, Betriebsleiter Tagesstruktur Hinter Gärten, Tel. 061 641 26 03 oder Herr Heini Trümpy, Schulleiter Primarstufe Hinter Gärten, Tel. 061 645 20 63.


 Gemeinden Bettingen und Riehen
Kindergärten und Primarschulen

... können Sie in den Grundschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen wir, aufgrund des Ausbaus des Tagesbetreuungsangebots, für die Tagesstruktur Hinter Gärten zwei

- Gruppenleitung
- Förderung und Betreuung der Kinder während Mittagessen, Hausaufgaben und Freizeit
- Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen
- Teamarbeit (inkl. Stellvertretung bei Ausfällen)

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung mit Kindern im Schul- und Kindergartenalter
- Sozialkompetenz und Organisationsgeschick
- Flexibilität und Humor

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten und engagierten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **19. April 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Urs Andres, Betriebsleiter Tagesstruktur Hinter Gärten, Tel. 061 641 26 03 oder Herr Heini Trümpler, Schulleiter Primarstufe Hinter Gärten, Tel. 061 645 20 63.



 Gemeinden Bettingen und Riehen
Kindergärten und Primarschulen

- Abwasch vom Geschirr evtl. zusammen mit 1 bis 2 Kindern (Geschirrspüler vorhanden)
- Allg. Reinigungsarbeiten im Ess- und Küchenbereich (Tisch, Boden, Küchenkombination)

Diese Stelle bietet einer pflichtbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **12. April 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Urs Andres, Betriebsleiter Tagesstruktur Hinter Gärten, Tel. 061 641 26 03 oder Herr Heini Trümpy, Schulleiter Primarstufe Hinter Gärten, Tel. 061 645 20 63.

reinhardt
www.reinhardt.ch

«Reinhardt» ist eines der bedeutendsten Traditionsunternehmen der Nordwestschweiz. Mit über 70 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produzieren wir vorwiegend Broschüren, Zeitschriften, Kataloge und Bücher.

Zur Verstärkung unseres Empfangs suchen wir nach Vereinbarung eine Mitarbeiterin für:

In dieser Funktion sind Sie als erste Anlaufstelle in unserem Unternehmen zuständig für die Bedienung der Telefonzentrale und für den Empfang der Kunden und Lieferanten.

Neben Telefon und Empfang gehört eine Vielfalt von administrativen Arbeiten zu Ihren Aufgaben. Ihre Arbeitszeit ist auf 2 Tage pro Woche fixiert. Ausserdem übernehmen Sie die Ferienvertretung Ihrer Kollegin und sind während dieser Zeit zu 100% anwesend.

Sie besitzen bereits Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit und verfügen über MS-Office Kenntnisse. Wenn Sie eine flexible, selbstständige und belastbare Person sind, die auch in hektischen Zeiten den Überblick nicht verliert, dann haben wir eine anspruchsvolle Stelle für Sie.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit in einem lebhaften Umfeld. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail (bewerbung@reinhardt.ch). Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Reinhardt Druck Basel
Missionsstrasse 36
4055 Basel
Telefon +41 (0)61 264 64 64

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!